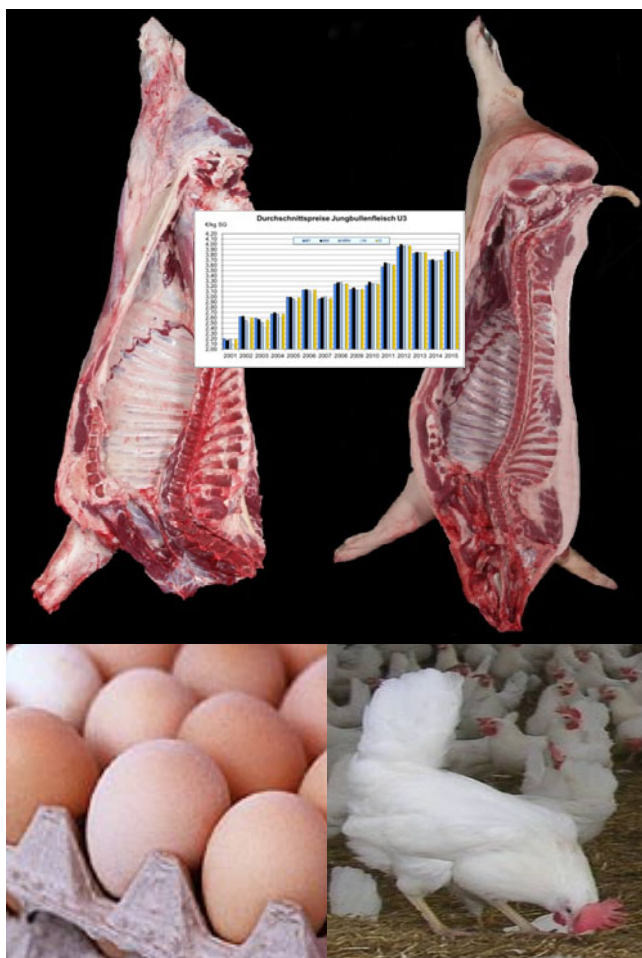




LfL

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fleisch- und Geflügelwirtschaft in Bayern 2021



LfL-Information

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
Internet: www.lfl.bayern.de

Redaktion: Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Menzinger Straße 54, 80638 München
E-Mail: Maerkte@LfL.bayern.de
Telefon: 08161 8640-1333

1. Auflage: Juli 2022

© LfL Alle Rechte beim Herausgeber



LfL

Fleisch- und Geflügelwirtschaft in Bayern 2021

Martin Söttl

Dr. Andrea Grimm

Inhaltsverzeichnis

Seite

VORWORT	7
1 Herkunft des statistischen Materials	8
2 Kurzfassung	9
3 Allgemeiner Teil	10
3.1 Das Wichtigste in Kürze	10
3.2 Viehbestände und Schlachtvieherzeugung in Bayern.....	11
3.2.1 Rinderbestände und -halter in Bayern	11
3.2.2 Schweinebestände und -halter in Bayern.....	12
3.2.3 Schlachtvieherzeugung in Bayern.....	13
3.3 Schlachtungen in Bayern	14
3.3.1 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart	14
3.3.2 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen in Bayern.....	15
3.3.3 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern.....	16
3.4 Verbrauch, Verzehr und Selbstversorgungsgrad.....	16
3.4.1 Fleischverbrauch in Bayern	16
3.4.2 Selbstversorgungsgrad in Bayern	17
4 Der Markt für Rind- und Kalbfleisch	18
4.1 Das Wichtigste in Kürze	18
4.1.1 Gesamtschlachtungen von Rindern in Bayern seit 1980.....	19
4.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht	20
4.2.1 Mengenumsätze in Bayern nach Stückzahl	20
4.2.2 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern.....	21
4.3 Preise für Schlachtkörper.....	22
4.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern.....	22
4.3.2 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern	24
4.3.3 Jährliche Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern	25

4.4	Handelsklassenanteile in Bayern	28
4.5	Schlachtgewichte	29
4.5.1	Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern	29
4.6	Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklassen für Bayern.....	30
4.6.1	Jungbullenfleisch	30
4.6.2	Kuhfleisch	31
4.6.3	Färsenfleisch.....	32
5	Der Markt für Schweinefleisch	33
5.1	Das Wichtigste in Kürze	33
5.2	Mengenumsätze nach Schlachtgewicht	34
5.2.1	Mengenumsätze in Bayern	34
5.2.2	Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern	34
5.3	Preise für Schweineschlachtkörper.....	35
5.3.1	Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern.....	35
5.3.2	Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern.....	37
5.4	Schlachtgewichte	38
5.4.1	Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern	38
5.5	Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern	39
6	Der Markt für Schaffleisch	40
6.1	Das Wichtigste in Kürze	40
6.2	Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland	41
7	Der Markt für Eier und Geflügelfleisch.....	42
7.1	Das Wichtigste in Kürze	42
7.2	Struktur der Legehennenhaltung in Bayern	43
7.2.1	Legehennenplätze nach Betriebsgröße.....	43
7.2.2	Ökohaltung in Bayern.....	43
7.2.3	Freilandhaltung in Bayern	44

7.2.4	Bodenhaltung in Bayern.....	44
7.2.5	Kleingruppenhaltung in Bayern	44
7.2.6	Haltungsarten in Bayern.....	45
7.2.7	Verteilung der Legehennenbetriebe in Bayern	47
7.2.8	Zugelassene Eierpackstellen in Bayern.....	47
7.2.9	Eiererzeugung in Bayern und Deutschland.....	48
7.3	Geflügelschlachtungen.....	49
7.3.1	Geflügelschlachtungen in Bayern.....	49
7.3.2	Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel in Bayern	49
8	Abkürzungsverzeichnis.....	51

VORWORT

Die Wirtschaftslage in Europa war auch 2021 geprägt durch die Corona-Pandemie. Die fehlende Nachfrage und sinkende Schlachtzahlen belasten den Fleischmarkt. Seit dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland ist der Absatzmarkt nach China für Schweinefleisch weggebrochen, was sich negativ auf das Preisniveau auswirkte.

Die Rindfleischerzeugung in der EU nimmt weiter ab. Nach Frankreich ist Deutschland der zweitgrößte Rindfleischerzeuger der EU. Die Anzahl der Rinderschlachtungen nahm in Deutschland 2021 um 0,8% im Vergleich zum Vorjahr ab. Die durchschnittlichen Preise lagen deutlich über dem Vorjahr. Für bayerische Jungbullen wurde in der Handelsklasse U2 ein Preis von 4,14 €/kg erzielt. Dies ist eine Steigerung zum Vorjahr um fast 15%.

Spanien hat den höchsten Schweinebestand in der EU, gefolgt von Deutschland. Der Schweinebestand in Bayern nahm 2021 um 9,4 % ab. Das Jahr 2021 war ein schwieriges Jahr für die Sauenhalter und Mäster, da sie mit niedrigen Preisen zurechtkommen mussten. Im Mittel erlösten die Erzeuger in Bayern in den Handelsklassen S-P einen Preis von 1,62 € (2020: 1,76 €/kg). Die Schlachtgewichte (S-V) stiegen in Bayern auf 98,9 kg an.


In der Eierzeugung setzte sich der Wachstumstrend fort. In Bayern kam es 2021 zu einer Zunahme vor allem kleinerer Bestände in Freilandhaltung (Mobilställe), die Eier direkt vermarkten. Dies wurde durch eine veränderte Verbrauchernachfrage im Corona-Lockdown verstärkt. Die Anzahl der registrierten Plätze in Freilandhaltung nahm zu, die Bodenhaltung verlor weiter an Anteilen.

Für das Jahr 2021 liefert die vorliegende Broschüre einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Märkte in den Bereichen der Vieh- und Fleisch- sowie der Eier- und Geflügelwirtschaft.

Mit dem Erscheinen dieser Broschüre nutzen wir die Gelegenheit, uns bei den Meldebetrieben, den Vertretern aus der Politik, dem Berufsstand und der Verwaltung für die stets gute Zusammenarbeit und die gewährte Unterstützung zu bedanken.

Ein besonderer Dank und besondere Anerkennung gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeitsbereiches Vieh-, Fleisch-, Fisch-, Eier- und Geflügelwirtschaft (IEM 4) für den hohen Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit sowie für das Engagement bei der Erstellung dieser Jahresstatistik.

München, Juli 2022



Peter Geiger
Leiter des Instituts

1 Herkunft des statistischen Materials

Das vorliegende Datenmaterial beruht überwiegend auf den Ergebnissen der Auswertungen der Preis- und Mengenmeldungen der meldepflichtigen Schlachtbetriebe (Schlachtung von mehr als 150 Rindern bzw. 500 Schweinen pro Woche) nach der 1. Durchführungsverordnung zum Fleischgesetz vom 12. November 2008 (1. FIGDV) und den Auswertungen des Legehennenbetriebsregisters.

Sofern den Zahlen andere Quellen als Erhebungen und Berechnungen der Landesanstalt zugrunde liegen, ist die jeweilige Quelle angegeben.

2 Kurzfassung

In Bayern wurden 2021 entsprechend den Meldungen nach der 1. FIGDV erfasst:

Rinder	687.873 Stück		
davon	nach Schlachtgewicht	687.873	100 %
	- nach Schlachtgewicht und Hkl	687.873	100 %
	- nach Schlachtgewicht pauschal	0	0 %
	nach Lebendgewicht	0	0 %
Schweine	2.797.155 Stück		
davon	nach Schlachtgewicht	2.797.155	
	Mastschweine gesamt	2.787.059	100 %
	- nach Hkl 80 – 110 kg SG	2.266.871	81,3 %
	- nach Hkl unter 80 kg SG	34.171	1,2 %
	- nach Hkl über 110 kg SG	336.399	12,1 %
	Pauschal	149.618	5,4 %
	Sauen / Eber	9.752	
	nach Lebendgewicht	0	
Kälber	216 Stück		
davon	nach Schlachtgewicht	216	100 %
	- nach Schlachtgewicht und Hkl	216	100 %
	- nach Schlachtgewicht pauschal	0	
	nach Lebendgewicht	0	

Dies entspricht einer durchschnittlichen Wochenschlachtung von rund 12.979 Rindern (2020: 13.112), 52.777 Schweinen (2020:56.190) und 4 Kälber (2020:6).

Bezogen auf Deutschland beträgt der bayerische Anteil der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen (ohne pauschal) abgerechneten Tiere:

- Jungbullenfleisch (E-P) 23,4 %
- Kuhfleisch (E-P) 32,1 %
- Färsenfleisch (E-P) 36,3 %
- Schweinehälften (S-P) 5,3 %

3 Allgemeiner Teil

3.1 Das Wichtigste in Kürze

- In Bayern waren die Rinderbestände auch 2021 weiterhin rückläufig (-1,7 %). Die Zahl der Rinderhalter verringerte sich nochmals um 2,6 %.
- Im Jahr 2021 wurden in Bayern 850.247 Rinder geschlachtet, was einem Minus von 2,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Schlachtzahlen für Bullen nahmen um 6,8 % und die der Kühe um 0,1 % ab. Bei der Kälberschlachtung kam es zu einem Minus von 10,6 %. Die Färsenschlachtung stieg um 0,6 %. Seit dem Jahr 2011 werden in Bayern mehr Kühe als Bullen geschlachtet. Der Anteil Bayerns an den Rinderschlachtungen in Deutschland fiel von 25,4 % auf 24,8 %.
- Die Schlachtvieherzeugung von Rindern fiel um 0,3 % von 760,4 (2020) auf 758,2 Stück im Jahr 2021. Insgesamt wurden, wie in den vergangenen Jahren, mehr Schlachtrinder in Bayern geschlachtet als erzeugt.
- Der Gesamtbestand an Schweinen fiel um -3,9 %. Der Abwärtstrend bei den Zuchtsauen setzt sich weiter fort (-4,4 % im Vergleich zum Vorjahr). Die Bestände für Mastschweine nahmen um 3,2 % ab. Die Zahl der Schweinehalter mit mehr als 50 Schweinen oder mehr als 10 Zuchtschweinen nahm ebenfalls um 11,4 % ab.
- Im vergangenen Jahr kam es zu einem Rückgang der Schweineschlachtungen in Bayern um 4,5 %. Die Schlachtvieherzeugung hat um 9,5 % abgenommen. Der Anteil Bayerns an den Schweineschlachtungen in Deutschland beträgt 8,8 %.
- Der Verbrauch an Schweinefleisch sank in Bayern 2021 um weitere 1,9 kg pro Person/Jahr und dennoch bleibt Schweinefleisch die beliebteste Fleischsorte (42,9 kg pro Person/Jahr). Der Verbrauch an Rind- und Kalbfleisch sank um 0,9 kg auf 13,7 kg pro Person/Jahr.
- Für die Erzeugung von Schlachtschweinen und den Selbstversorgungsgrad von Schweinefleisch in Bayern existieren keine statistischen Erhebungen. Daher berechnete das Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte diese Werte bisher anhand der Viehbestände und aus geschätzten Umtriebsfaktoren. Der Selbstversorgungsgrad (SVG) für Rind- und Kalbfleisch stieg in Bayern von 149 % auf 155 %, bei Schweinefleisch fiel er im Vergleich zum Vorjahr um 5,0% auf 95%.
- Die Eierproduktion stieg in Bayern um 1,7 %. Für Deutschland wurde im Jahr 2021 ein Selbstversorgungsgrad bei Eiern von 73,1 % errechnet.

3.2 Viehbestände und Schlachtvieherzeugung in Bayern

3.2.1 Rinderbestände und -halter in Bayern

-in 1.000 Stück-

	1980	1990	2000	2010	2019	2020	2021	2021: 2020
Kälber	769,2	701,9	611,2	662,9	601,2	570,9	568,0	-0,5%
Bullen/Ochsen	897,7	853,1	602,5	376,1	322,5	315,9	307,8	-2,6%
Färsen	1.254,9	1.389,7	1.242,4	1.013,2	892,2	877,7	856,4	-2,4%
Kühe	2020,7	1.869,6	1.520,5	1.328,3	1.197,1	1.171,9	1.153,4	-1,6%
Rinder insgesamt	4.942,5	4.112,4	3.976,6	3.380,4	3.013,0	2.936,4	2.885,6	-1,7%
Rinderhalter	193,8	138,0	84,7	59,1	42,9	41,6	40,5	-2,6%

-in Stück-

Rinder je Halter	25,5	34,9	46,6	57,2	69,1	70,6	71,2	0,9 %
------------------	------	------	------	------	------	------	------	-------

Tabelle 1 Rinderbestände und -halter in Bayern jeweils zum Stand 03. Mai, ab 2008 aus HIT-Datenbank; ab Mai 2009 werden die Kälber und Jungrinder nach der EU-Verordnung 1165/2008 neu abgegrenzt (Kälber bis 8 Monate), dadurch ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren. (Quelle: LfStD, Destatis)

Rinderbestände in Bayern

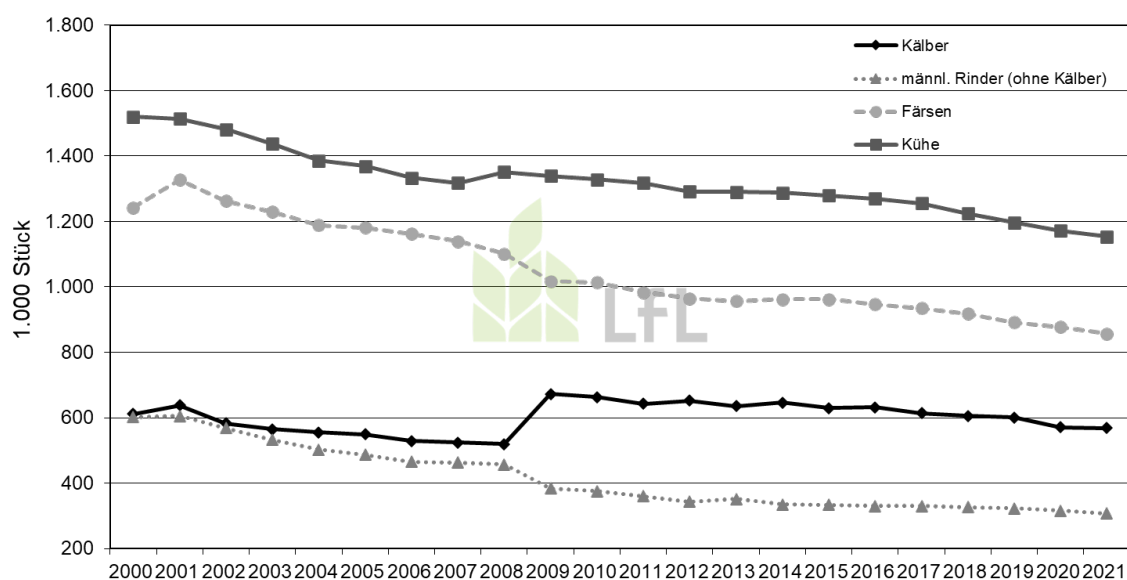


Abbildung 1 Rinderbestände in Bayern seit dem Jahr 2000 in je 1000 Stück, aufgeschlüsselt in Kälber, männliche Rinder, Färsen und Kühe. (Quelle: Destatis)

3.2.2 Schweinebestände und -halter in Bayern

- in 1.000 Stück -

	1990	2000	2010*	2019	2020	2021	2021:20
Ferkel	1.077,3	1.204,8	1.037,6	869,9	845,5	826,5	-2,2%
Jungschweine (bis 50 kg)	856,6	842,1	702,6	582,5	542,2	497,5	-8,2%
Mastschweine	1.324,2	1.250,5	1.461,0	1420,1	1420,1	1.375,3	-3,2%
Zuchtsauen	443,2	423,4	320,1	216,2	208,5	199,4	-4,4%
Zuchteber	15,0	10,5	6,0	0	1,5	0,0	-1,5%
Schweine insgesamt	3.716,3	3.731,3	3.527,3	3108,7	3.016,3	2.898,7	-3,9%
Schweinehalter	92,0	37,9	7,6	4,5	4,4	3,9	-11,4%

-in Stück-

Schweine je Halter	40,4	98,5	464,1	690,8	685,5	743,3	8,4%
-----------------------	------	------	-------	-------	-------	-------	------

Tabelle 2 Schweinebestände und -halter in Bayern jeweils zum Stand 03. Mai, * repräsentative Viehzählung, ab 2010 werden nur noch Betriebe > 50 Schweine oder > 10 Zuchtsauen erfasst. Schweinebestände der Vorjahre sind nur begrenzt vergleichbar. Betriebszahlen sind nicht vergleichbar. (Quelle: LfStaD, Destatis)

Schweinebestände in Bayern

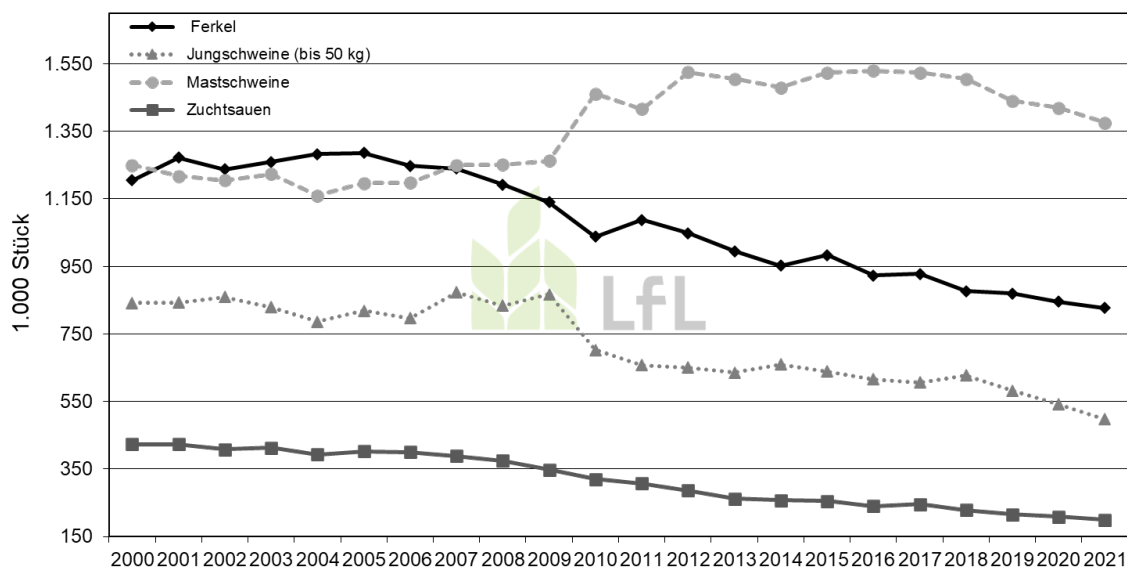


Abbildung 2 Schweinebestände in Bayern seit dem Jahr 2000 in je 1000 Stück, aufgeschlüsselt in Ferkel, Jungschweine, Mastschweine und Zuchtsauen. (Quelle: LfStaD, Destatis)

3.2.3 Schlachtvieherzeugung in Bayern

- in 1000 Stück -

- in Tonnen -

Jahr	Rinder (ohne Kälber)	Kälber*	Schweine**	Rinder (ohne Kälber)	Kälber*	Schweine**
1980	1.544,5	495,1	6.375,7	491.600	31.200	549.600
1990	1.650,7	183,1	5.777,1	545.900	14.700	518.800
2000	1.100,2	59,2	5.798,5	379.978	6.765	554.874
2010	895,9	27,4	6.272,6	316.651	2.962	611.715
2015	805,7	18,1	6.320,5	289.224	2.002	620.768
2016	816,2	17,9	6.487,9	291.983	2.052	639.028
2017	795,8	16,7	6.493,1	286.639	1.935	640.066
2018	779,8	15,6	6.374,0	282.570	1.852	628.506
2019	792,7	16,0	6.007,6	289.856	1.568	594.382
2020	760,4	17,7	5.926,5	281.641	1.510	589.456
2021v	758,2	15,8	5.365,7	278.480	1.655	533.858
2021:2020	-0,3 %	-10,7%	-9,5 %	-1,1 %	9,6 %	-9,4 %

Tabelle 3 Schlachtvieherzeugung in Bayern, v=vorläufig; *ab 2000 Neuberechnungen, ab 2009 Kälber bis Alter von 8 Monaten, ** wegen geänderter Berechnungsgrundlage sind die Werte ab 2000 mit den früheren Angaben nicht vergleichbar. (Quelle: Eigene Berechnungen)

Schlachtvieherzeugung in Bayern

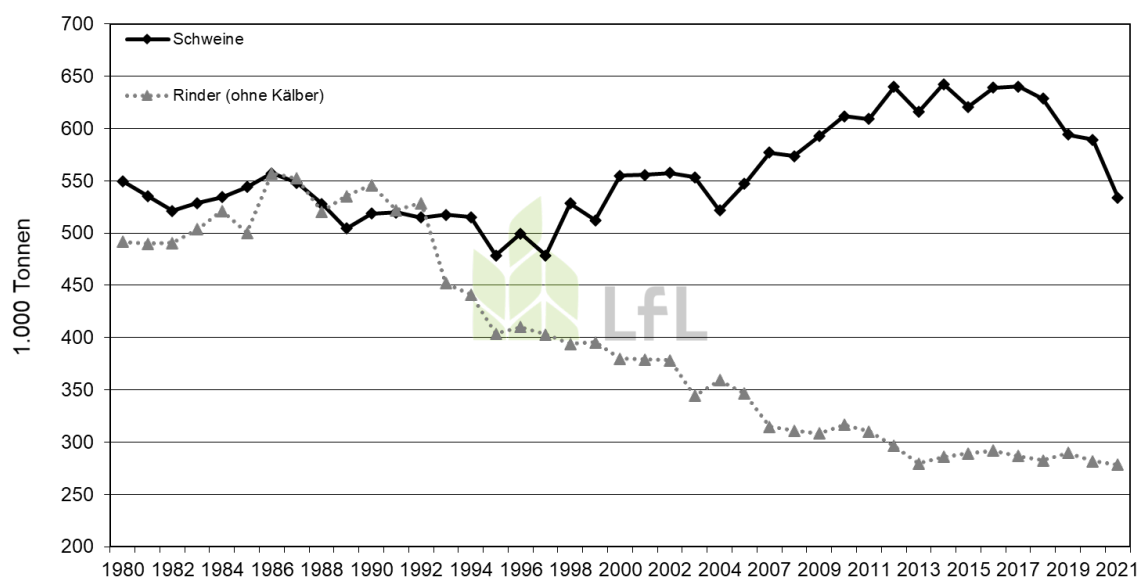


Abbildung 3 Schlachtvieherzeugung in Bayern seit dem Jahr 1980 in 1000 Tonnen für Schweine und Rinder (ohne Kälber). Quelle: LfL / IEM (eigene Berechnungen)

3.3 Schlachtungen in Bayern

3.3.1 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart

-2021-

Tierart	Gewerbliche Schlachtungen		Hausschlachtungen		Gesamt-schlachtungen	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Rinder	840.367	98,8	9.880	1,2	850.247	100
Rinder (ohne Kälber und Jungrinder)	821.912	99,0	8.035	1,0	829.947	100
davon Ochsen	13.342	97,4	352	2,6	13.694	100
Bullen	274.801	98,8	3.360	1,2	278.161	100
Kühe	337.411	99,7	886	0,3	338.297	100
Färsen	196.258	98,3	3.437	1,7	199.795	100
Kälber	14.645	92,4	1.212	7,6	15.857	100
Jungrinder	3.810	85,8	633	14,2	4.443	100
Schweine	4.427.486	99,4	25.057	0,6	4.452.543	100
Schafe	8.230	92,3	690	7,7	8.920	100
Lämmer	96.324	95,0	5.057	5,0	101.381	100
Ziegen	7.829	94,1	488	5,9	8.317	100
Pferde	468	97,1	14	2,9	482	100

Tabelle 4 Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen nach Tierart, *Kälber bis zu 8 Monaten; Jungrinder von mehr als 8 bis höchstens 12 Monaten. (Quelle: Destatis)

3.3.2 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen in Bayern

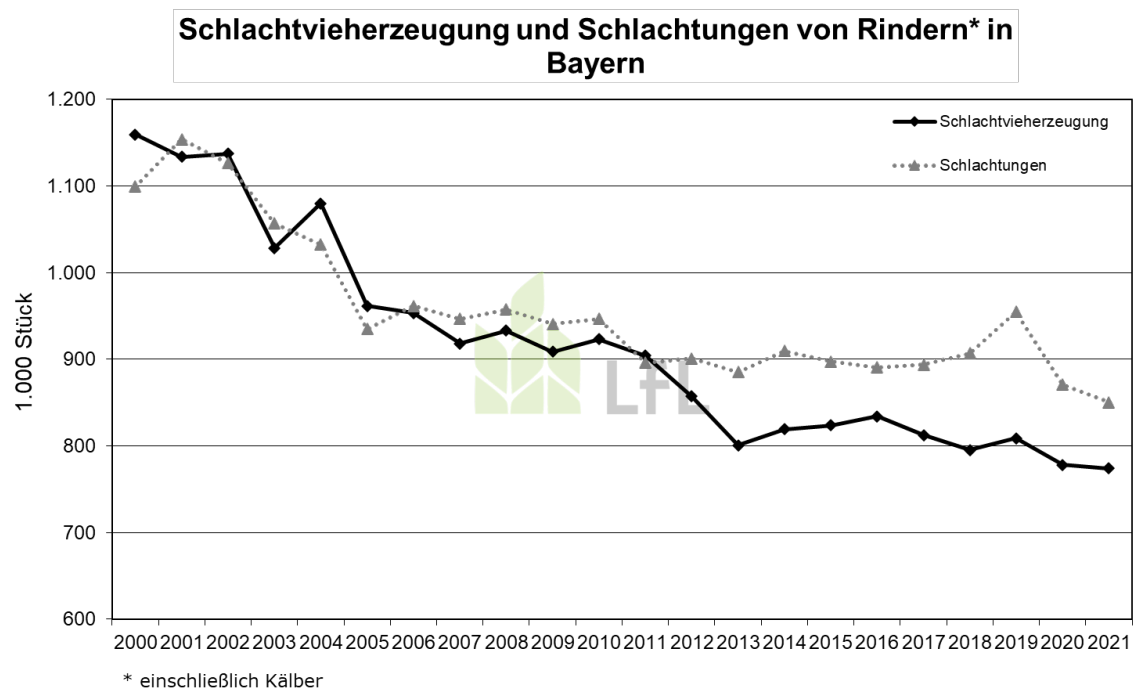


Abbildung 4 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2000 in Stück. (Quelle: Destatis)

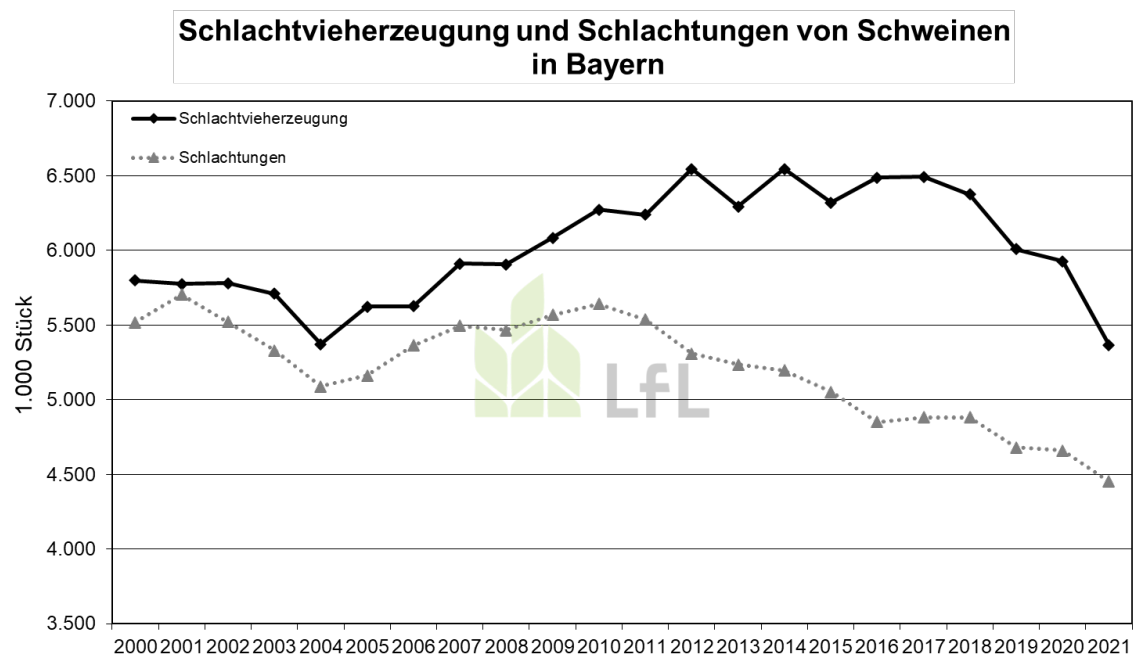


Abbildung 5 Schlachtvieherzeugung und Schlachtungen von Schweinen in Bayern seit dem Jahr 2000 in Stück. (Quelle: Destatis)

3.3.3 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern

Jahr	Rinder	Jungbullen*	Bullen*	Ochsen	Kühe	Färsen	Kälber**	Schweine
1994	335,9	368,8	442,5	330,7	310,6	298,9	109,1	91,4
2000	348,9	384,7	468,0	341,0	321,3	309,5	114,2	95,2
2010	354,8	396,7	405,2	333,7	329,9	316,2	108,0	96,8
2015	357,8	406,0	418,1	339,5	328,5	323,1	110,9	97,4
2019	362,9	416,8	427,5	356,6	335,2	333,7	97,8	97,9
2020	368,2	418,3	431,1	360,4	339,1	339,7	85,1	98,5
2021	372,6	414,0	435,0	349,4	339,6	338,0	104,4	98,9
2021: 2020	1,2%	-1,0%	0,9%	-3,1%	0,1%	-0,5%	22,7%	0,4%

Tabelle 5 Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg bei geschlachteten und nach Handelsklassen abgerechneten Tieren in Bayern (A-D); *Abgrenzung der Kategorien Jungbullen/Bullen ab 01.04.2002 nach Alter (unter/ab 24 Monate), **Abgrenzung der Kategorie Kälber/Jungrinder ab 01.05.2009 geändert (unter/ab 8 Monate). (Quelle: LfL)

3.4 Verbrauch, Verzehr und Selbstversorgungsgrad

3.4.1 Fleischverbrauch in Bayern

Jahr	Rind- und Kalbfleisch	Schwein
1950	13,0	18,9
1960	18,8	29,4
1970	23,6	38,4
1980	24,7	58,2
1990	22,1	57,6
2000	14,0	54,2
2010	12,8	54,8
2017	14,5	50,0
2018	14,4	49,5
2019	14,4	46,9
2020	14,6	44,8
2021v	13,7	42,9

Tabelle 6 Fleischverbrauch in kg pro Person/Jahr von Rind- und Kalbfleisch sowie Schweinefleisch in Bayern/Deutschland seit 1990, v = vorläufig. (Quelle: AMI und eigene Berechnungen)

3.4.2 Selbstversorgungsgrad in Bayern

Jahr	Rind- und Kalbfleisch	Schweinefleisch
1990	220	81
2000	225	84
2010	199	89
2015	162	94
2016	159	99
2017	153	99
2018	162	97
2019	155	97
2020	149	100
2021	155	95

Tabelle 7 Selbstversorgungsgrad in Prozent für Rind- und Kalbfleisch sowie Schweinefleisch in Bayern seit 1990, v = vorläufig. (Quelle: AMI und eigene Berechnungen)

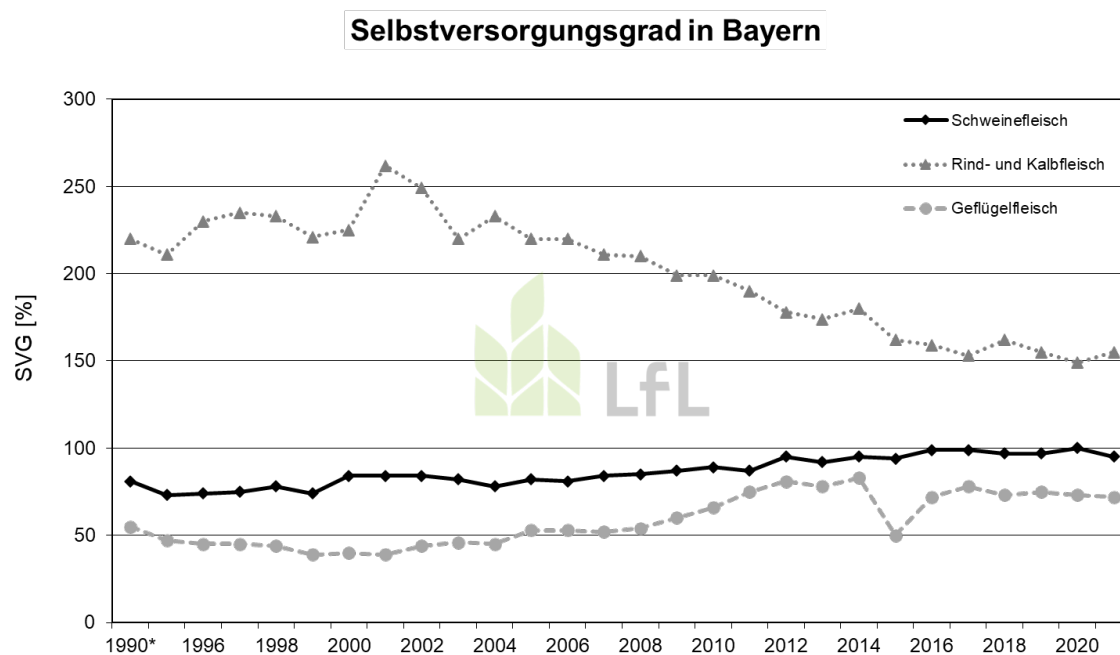


Abbildung 6 Selbstversorgungsgrad in Bayern für Rind- und Kalbfleisch, Schweinefleisch und Geflügelfleisch in Bayern seit 1990. (Quelle: AMI und eigene Berechnungen)

4 Der Markt für Rind- und Kalbfleisch

4.1 Das Wichtigste in Kürze

- Die Rinderschlachtungen nach Schlachtgewicht und Handelsklassen nahmen in Bayern im Vergleich zu 2020 um 1,0 % ab. Von den nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Deutschland erfassten Rindern wurden 23,4 % der Jungbullen, 32,1 % der Kühe und 36,3 % der Färsen in Bayern geschlachtet.
- Die Zahl der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen in Bayern erfassten Kühe stieg von 291.945 (2020) auf 297.158.
- Die Zahl der nach Schlachtgewicht und Handelsklassen erfassten Färsen in Deutschland stieg von 147.525 (2020) auf 149.419.
- Die Auszahlungspreise in Bayern für Jungbullen U3 stiegen gegenüber 2020 um 52 Cent/kg und bei den Färsen U3 um 42 Cent/kg. Die Schlachtkühe R3 stiegen um 57 Cent/kg.
- Für Jungbullen U3 wurde in Bayern 4,15 €/kg SG ausbezahlt. Nur Schleswig-Holstein mit Hamburg zahlten noch weniger (4,14 €/kg). Bei den Kühen R3 zahlte Bayern den Bundesdurchschnitt. Die Preise für die Färsen sind in der Handelsklasse U3 fünf Cent unter dem Bundesdurchschnitt.
- Bei Jungbullen fielen die durchschnittlichen Schlachtgewichte um 4,3 kg, bei den Färsen um 1,7 kg und bei den Kühen stiegen die Gewichte um 0,5 kg an.
- Nur in Bayern werden für Jungbullen-, Bullen-, Kuh- und Färsenfleisch die Daten aller 15 Handelsklassen erfasst. Dadurch ist eine umfangreiche Auswertung nach Preisen, prozentualen Anteilen und Schlachtgewichten möglich. So wird ein wertvoller Beitrag zur Markttransparenz geleistet.

4.1.1 Gesamtschlachtungen von Rindern in Bayern seit 1980

-Gesamtschlachtung in Stück-

Jahr	Ochsen	Bullen	Färsen	Kühe	Rinder insgesamt*	Anteil Bayerns an D in %
1980	367	690.145	162.393	479.421	1.332.326	n. b.
1990	1.472	835.356	310.037	540.532	1.687.397	n. b.
2000	12.885	480.544	195.151	410.681	1.099.261	28,4
2010	11.706	365.569	180.498	355.989	949.724	25,1
2015	9.749	337.126	183.758	372.957	927.504	25,5
2016	10.402	305.712	184.071	368.520	890.809	24,8
2017	11.580	309.280	187.203	365.294	893.937	25,2
2018	11.093	302.016	199.712	374.401	906.831	26,5
2019	11.128	308.546	214.716	400.453	954.553	27,9
2020	12.468	298.490	198.562	338.601	870.723	25,3
2021	13.694	278.161	199.795	338.297	850.247	24,8
2021:2020	9,8 %	-6,8 %	0,6%	-0,1 %	-2,4 %	-2,4%

Tabelle 8 Gesamtschlachtung von Rindern in Bayern mit Anteil an Schlachtungen in Deutschland, *einschließlich Kälber und Jungrinder. (Quelle: Destatis)

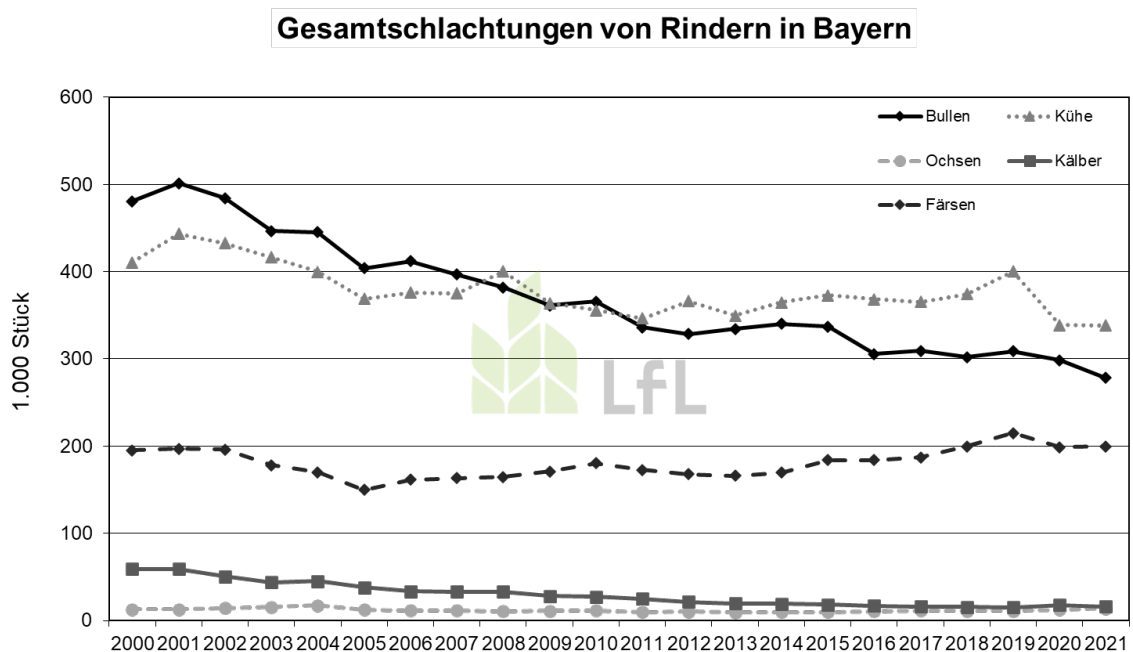


Abbildung 7 Gesamtschlachtung von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2000. (Quelle: Destatis)

4.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

4.2.1 Mengenumsätze in Bayern nach Stückzahl

Kategorie	2019		2020		2021		2021:2020	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Jungbullen	247.324	32,9	244.759	35,2	230.151	33,5	-14.608	-6,0
Färsen	164.986	21,9	147.525	21,2	149.419	21,7	1.894	1,3
Kühe	327.452	43,6	291.945	42,0	297.158	43,2	5.213	1,8
Bullen	9.011	1,2	8.151	1,2	8.234	1,2	83	1,0
Jungrinder	986	0,1	661	0,1	588	0,1	-73	-11,0
Ochsen	1.937	0,3	1.897	0,3	2.323	0,3	426	22,5
Rinder insgesamt	751.696	100	694.938	100	687.873	100	-7.065	-1,0
Kälber	578		298		216		-82	-27,5

Tabelle 9 Mengenumsätze in Bayern nach Stückzahlen gem. 1. FIGDV gemeldet. (Quelle: LfL)

4.2.2 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern

Jungbullen und Bullen -2021-

Bundesland	<i>Jungbullenfleisch</i>		<i>Bullenfleisch</i>	
	<i>nach SG und HKL (E-P)</i>		<i>nach SG und HKL (E-P)</i>	
	<i>Stück</i>	<i>%</i>	<i>Stück</i>	<i>%</i>
Schleswig-Holstein / Hamburg	59.735	6,3	3.373	9,5
Niedersachsen / Bremen	284.296	30,1	7.561	21,2
Nordrhein-Westfalen	207.533	22,0	7.567	21,2
Neue Bundesländer	43.904	4,6	2.736	7,7
BW / HE / RP	128.482	13,6	6.365	17,8
Bayern	220.565	23,4	8.064	22,6
Deutschland	944.515	100	35.666	100

Kühe und Färsen -2021-

Bundesland	<i>Kuhfleisch</i>		<i>Färsenfleisch</i>	
	<i>nach SG und HKL (E-P)</i>		<i>nach SG und HKL (E-P)</i>	
	<i>Stück</i>	<i>%</i>	<i>Stück</i>	<i>%</i>
Schleswig-Holstein, Hamburg	93.681	10,4	62.930	15,6
Niedersachsen / Bremen	167.956	18,6	45.983	11,4
Nordrhein-Westfalen	121.182	13,4	34.261	8,5
Neue Bundesländer	94.338	10,4	37.142	9,2
BW / HE / RP	137.182	15,2	76.425	19,0
Bayern	290.646	32,1	146.363	36,3
Deutschland	904.985	100	403.104	100

Tabelle 10 Mengenumsätze in ausgewählten Bundesländern nach Stückzahlen. (Quelle: BLE Jahresauswertung)

4.3 Preise für Schlachtkörper

4.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	<i>Jungbullenfleisch</i>				<i>Bullenfleisch</i>			
	<i>U2</i>	<i>U3</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>	<i>U3</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>	<i>O3</i>
2008	3,26	3,24	3,20	3,19	2,84	2,90	2,82	2,71
2009	3,15	3,14	3,10	3,10	2,77	2,79	2,79	2,66
2010	3,24	3,22	3,19	3,18	2,81	2,91	2,84	2,66
2014	3,71	3,70	3,63	3,65	3,26	3,33	3,24	3,02
2015	3,87	3,85	3,80	3,80	3,35	3,45	3,34	3,10
2016	3,73	3,70	3,66	3,66	3,24	3,31	3,20	3,02
2017	3,89	3,87	3,83	3,83	3,34	3,42	3,34	3,10
2018	3,91	3,88	3,84	3,84	3,37	3,45	3,39	3,14
2019	3,65	3,63	3,59	3,60	3,12	3,18	3,17	2,94
2020	3,61	3,62	3,56	3,57	3,07	3,11	3,04	2,83
2021	4,14	4,14	4,07	4,09	3,45	3,58	3,44	3,16
2021:2020	14,7%	14,4%	14,3%	14,6%	12,4%	15,1%	13,2%	11,7%

Tabelle 11 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Jungbullen- und Bullenfleisch. (Quelle: Jahresbericht Preismeldung IEM 4)

-in € je kg Schlachtgewicht-

Jahr	<i>Kuhfleisch</i>				<i>Färsenfleisch</i>			
	<i>U3</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>	<i>O3</i>	<i>U3</i>	<i>U4</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>
2009	2,54	2,36	2,41	2,22	2,97	2,86	2,93	2,92
2010	2,58	2,43	2,47	2,27	2,95	2,85	2,92	2,90
2014	3,18	3,01	3,05	2,76	3,72	3,63	3,68	3,67
2015	3,22	3,07	3,11	2,89	3,68	3,60	3,63	3,63
2016	3,06	2,91	2,93	2,65	3,54	3,44	3,53	3,49
2017	3,34	3,22	3,23	2,98	3,66	3,60	3,66	3,62
2018	3,33	3,15	3,19	2,93	3,75	3,63	3,70	3,68
2019	3,15	2,96	2,99	2,76	3,60	3,49	3,52	3,54
2020	2,94	2,77	2,79	2,58	3,35	3,24	3,28	3,31
2021	3,51	3,40	3,36	3,19	3,77	3,68	3,79	3,77
2021:2020	19,4%	22,7%	20,4%	23,6%	12,5%	13,6%	15,5%	13,9%

Tabelle 12 Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Kuh- und Färsenfleisch. (Quelle: Jahresbericht Preismeldung IEM 4)

Durchschnittspreise für Rinderschlachtkörper in Bayern

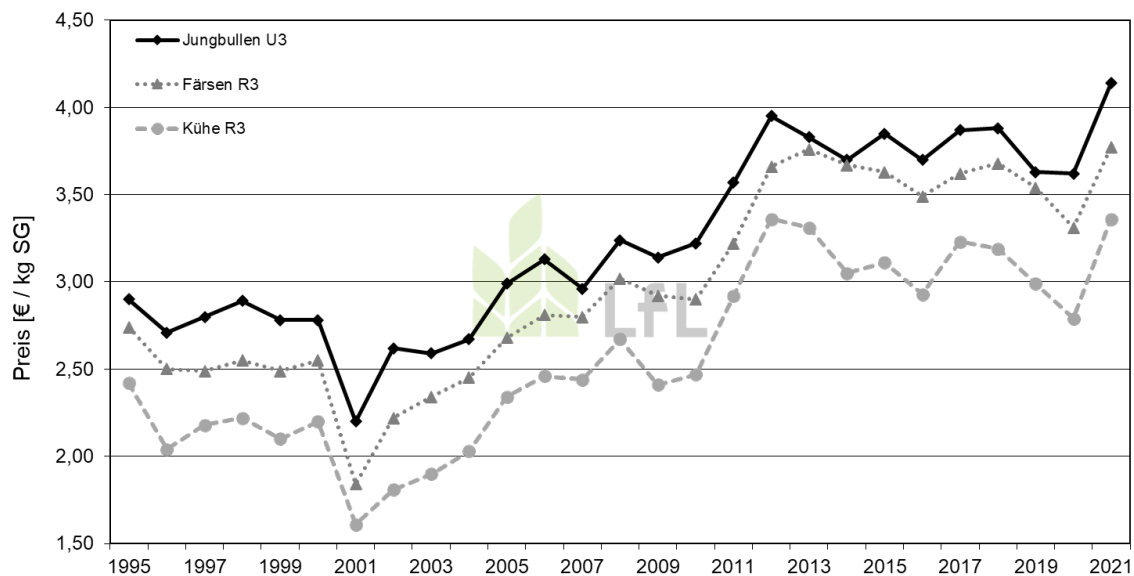


Abbildung 8 Durchschnittspreise für Rinderschlachtkörper in Bayern seit 1995. (Quelle: LfL)

Entwicklung der Schlachtviehpreise für Jungbullen U3, Färsen R3 und Kühe R3 in Bayern 2021

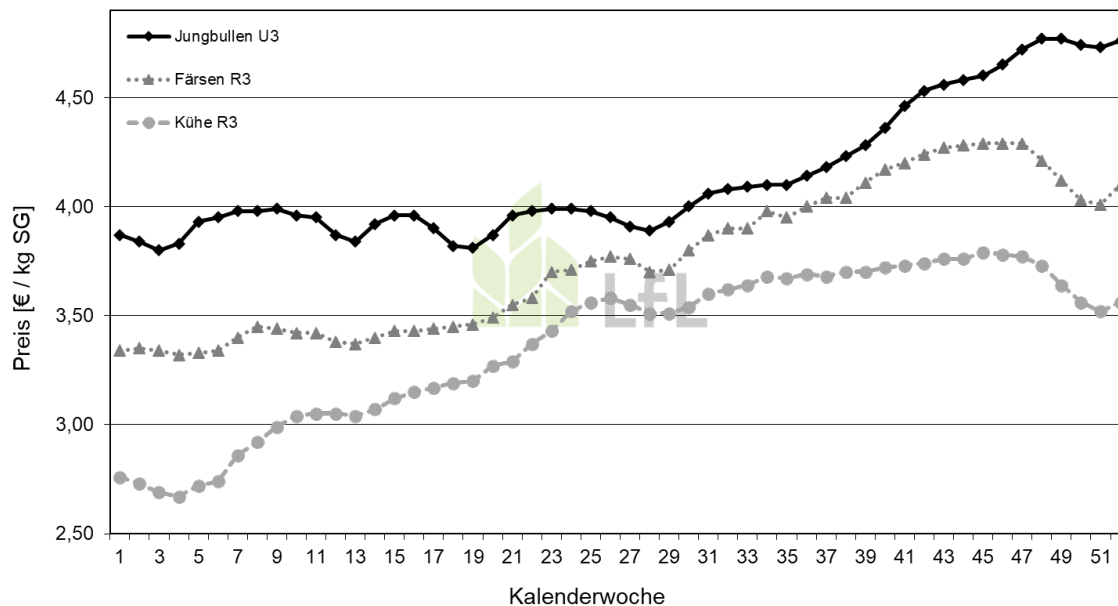


Abbildung 9 Entwicklung der wöchentlichen Schlachtviehpreise für Jungbülle U3, Färsen R3 und Kühe R3. (Quelle: LfL)

4.3.2 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern

2021

- in € je kg Schlachtgewicht -

Bundesland	Jungbullenfleisch					
	Handelsklasse					
	<i>U2</i>	<i>U3</i>	<i>R2</i>	<i>R3</i>	<i>O2</i>	<i>O3</i>
Schleswig-Holstein, Hamburg	4,15	4,14	4,04	4,04	3,73	3,77
Niedersachsen / Bremen	4,20	4,19	4,15	4,11	3,82	3,88
Nordrhein-Westfalen	4,17	4,15	4,12	4,07	3,82	3,83
Mitteldeutschland und MV	4,18	4,18	4,12	4,15	3,75	3,84
BW / HE / RP	4,17	4,16	4,12	4,09	3,61	3,61
Bayern	4,15	4,15	4,08	4,10	3,54	3,65
Deutschland	4,17	4,16	4,12	4,09	3,75	3,83

Bundesland	Kuhfleisch			Färsenfleisch		
	Handelsklasse			Handelsklasse		
	<i>R3</i>	<i>O3</i>	<i>P2</i>	<i>U3</i>	<i>R3</i>	<i>O3</i>
Schleswig-Holstein, Hamburg	3,32	3,22	2,76	3,81	3,78	3,33
Niedersachsen / Bremen	3,37	3,23	2,87	3,77	3,74	3,24
Nordrhein-Westfalen	3,47	3,21	2,82	3,69	3,68	3,19
Mitteldeutschland und MV	3,43	3,20	2,70	4,07	4,04	3,19
BW / HE / RP	3,36	3,21	2,70	3,81	3,82	3,23
Bayern	3,38	3,20	2,75	3,78	3,79	3,19
Deutschland	3,38	3,21	2,78	3,83	3,79	3,25

Tabelle 13 Durchschnittspreise in Bayern und in ausgewählten Bundesländern. (Quelle: BLE Jahresauswertung)

4.3.3 Jährliche Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern

-Jungbullenfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse U3	Handelsklasse R3	E – P gesamt
2008	3,24	3,19	3,20
2009	3,14	3,10	3,10
2010	3,22	3,18	3,18
2013	3,83	3,77	3,79
2014	3,70	3,64	3,64
2015	3,85	3,80	3,81
2016	3,70	3,66	3,67
2017	3,87	3,83	3,83
2018	3,88	3,84	3,84
2019	3,63	3,60	3,59
2020	3,62	3,58	3,55
2021	4,14	4,09	4,09

Tabelle 14 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Jungbullen in Bayern. (Quelle: Jahresauswertung)



Abbildung 10 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Jungbullen U3, R3 und E – P seit dem Jahr 2002. (Quelle: LfL)

-Kuhfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse R3	Handelsklasse O3	E – P gesamt
2008	2,67	2,52	2,51
2009	2,41	2,22	2,25
2010	2,47	2,27	2,31
2013	3,31	3,09	3,08
2014	3,06	2,76	2,79
2015	3,11	2,89	2,89
2016	2,93	2,65	2,70
2017	3,23	2,98	3,04
2018	3,19	2,93	2,98
2019	3,00	2,79	2,81
2020	2,79	2,58	2,65
2021	3,36	3,19	3,26

Tabelle 15 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Kühe in Bayern. (Quelle: LfL)

Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Kuhfleisch

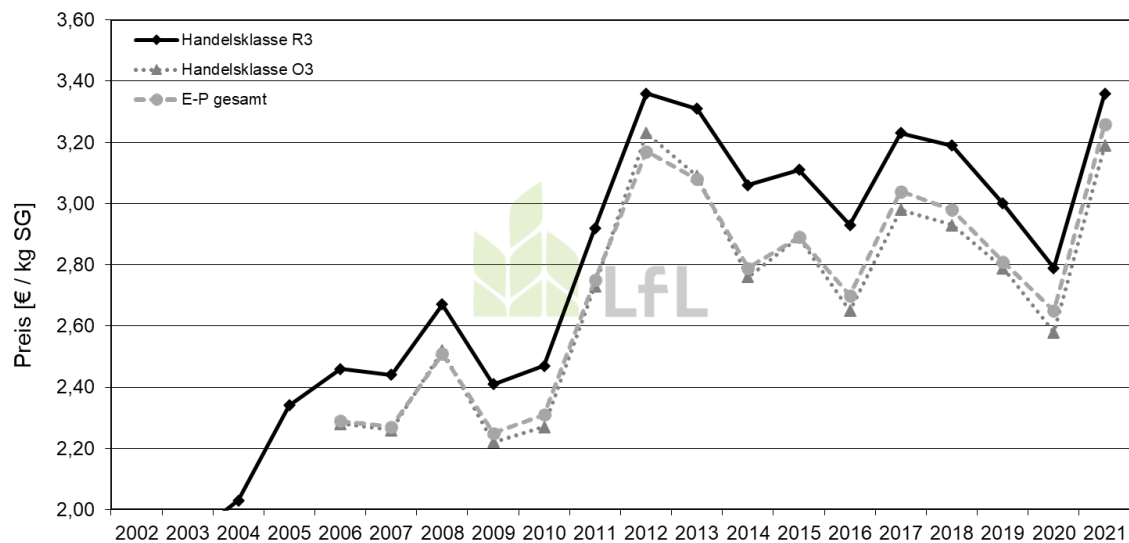


Abbildung 11 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Kühe R3, O3 und E – P seit dem Jahr 2002. (Quelle: LfL)

-Färsenfleisch in €/kg Schlachtgewicht-

Jahr	Handelsklasse U3	Handelsklasse R3	E – P gesamt
2008	3,07	3,02	2,93
2009	2,97	2,92	2,82
2010	2,95	2,90	2,81
2013	3,81	3,76	3,65
2014	3,72	3,67	3,53
2015	3,68	3,63	3,51
2016	3,54	3,50	3,36
2017	3,66	3,62	3,53
2018	3,75	3,68	3,57
2019	3,60	3,54	3,43
2020	3,36	3,31	3,11
2021	3,77	3,36	3,68

Tabelle 16 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Färsen in Bayern. (Quelle: LfL)

Jährliche Durchschnittspreise in Bayern für Färsenfleisch

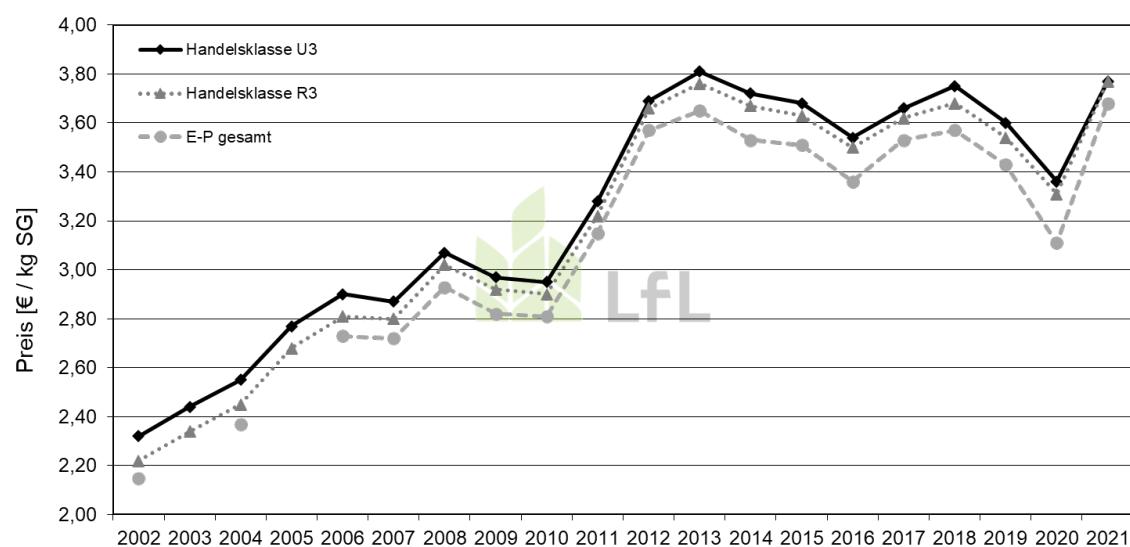


Abbildung 12 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Färsen U3, R3 und E – P seit dem Jahr 2002. (Quelle: LfL)

4.4 Handelsklassenanteile in Bayern

- in % -

Jahr	Jungbullenfleisch					Bullenfleisch				
	E	U	R	O	P	E	U	R	O	P
1990	3,5	48,0	37,0	7,6	3,9	-	-	-	-	-
2000	8,2	52,5	31,8	6,4	1,2	-	-	34,4	-	-
2019	3,0	59,7	29,8	6,7	0,9	3,6	31,8	35,5	24,3	4,8
2020	3,0	59,5	30,9	5,9	0,8	4,6	30,8	36,2	24,5	3,9
2021	3,0	57,5	33,4	5,5	0,7	4,3	32,5	37,2	22,1	4,0

Jahr	Kuhfleisch					Färsenfleisch				
	E	U	R	O	P	E	U	R	O	P
1990	0,8	14,8	37,4	30,7	16,3	1	25,9	47,4	18,2	7,5
2000	3,2	19,0	35,0	29,4	13,4	4,6	35,3	42,3	14,5	3,3
2019	0,5	12,7	33,8	36,8	16,1	0,8	33,2	51,2	12,3	2,6
2020	0,6	13,3	34,2	36,3	15,7	0,8	34,3	51,1	11,4	2,5
2021	0,5	13,3	34,2	36,8	15,1	0,8	31,6	54	11,3	2,2

Tabelle 17 Handelsklassenanteile bei Rindern in Bayern. (Quelle: LfL)

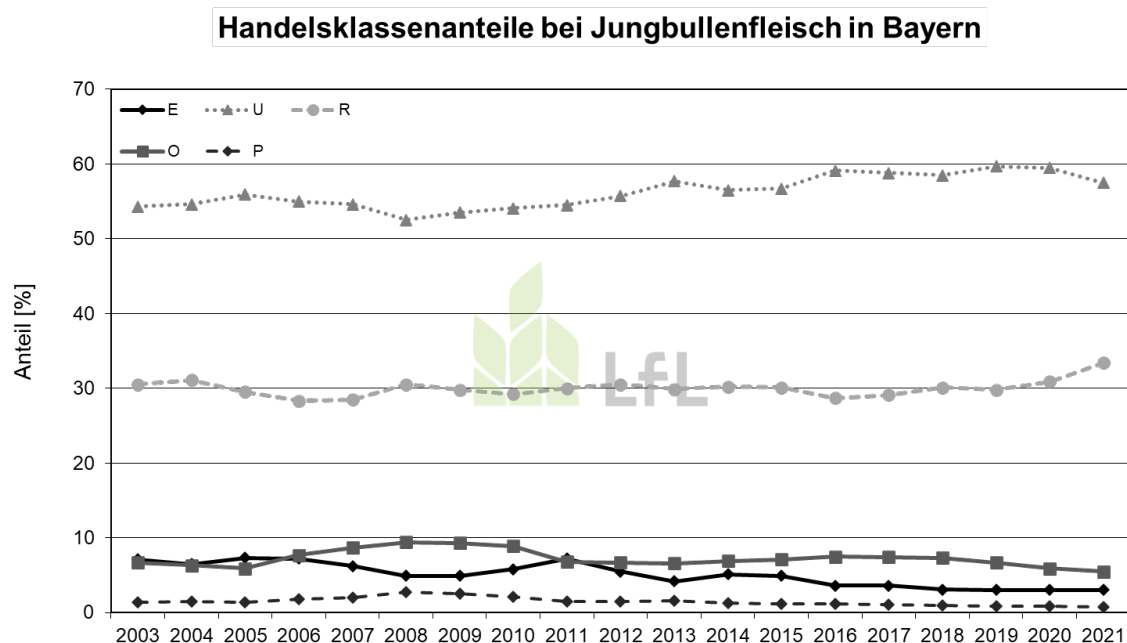


Abbildung 13 Entwicklung der Handelsklassenanteile bei Jungbullenfleisch seit 2001. (Quelle: LfL)

4.5 Schlachtgewichte

4.5.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern

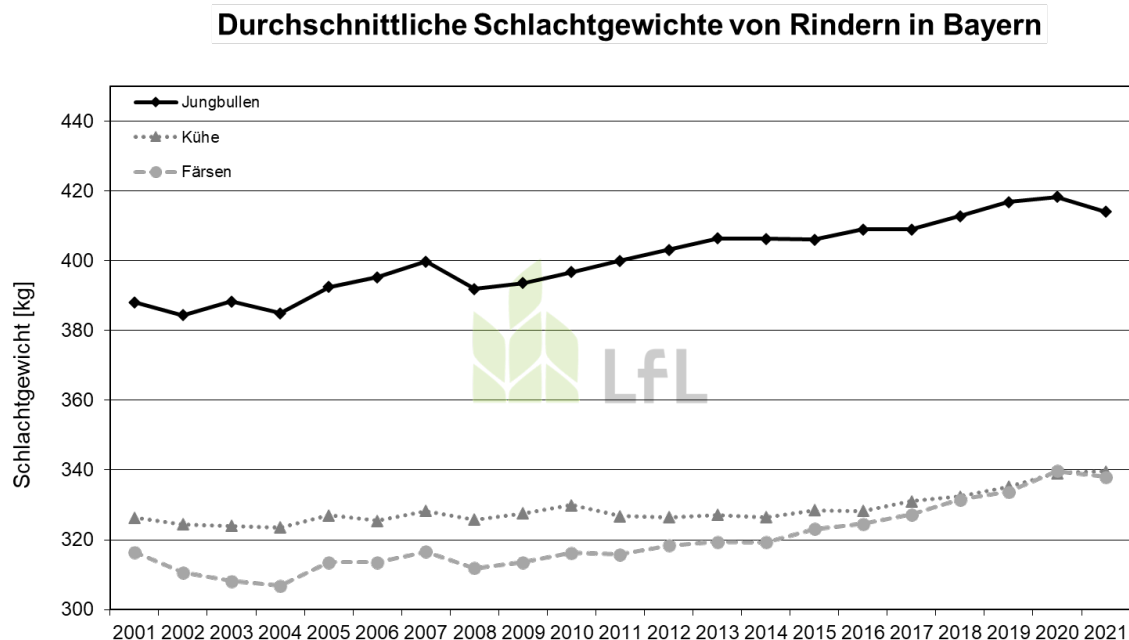


Abbildung 14 Durchschnittliche Schlachtgewichte von Rindern in Bayern seit dem Jahr 2001 in kg. (Quelle: LfL)

4.6 Gesamtauswertung nach Kategorie und Handelsklassen für Bayern

4.6.1 Jungbullenfleisch

-2021-

-Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet-

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	ø SG
E1	31	0,0	4,07	456,3
E2	3.799	1,7	4,16	468,9
E3	2.879	1,3	4,12	483,6
E4	132	0,1	4,16	493,9
E5	-	-	-	-
E ges.	6.841	3,0	4,14	475,5
U1	142	0,1	4,01	397,7
U2	74.120	32,2	4,14	433,1
U3	55.788	24,2	4,14	445,2
U4	2.173	0,9	4,12	458,7
U5	4	0,0	4,06	508,3
U ges.	132.227	57,5	3,61	438,6
R1	799	0,3	3,78	3,28,6
R2	56.155	24,4	4,07	377,3
R3	19.438	8,4	4,09	400,2
R4	450	0,2	4,09	418,5
R5	1	0,0	4,43	409,0
R ges.	76.843	33,4	4,07	382,8
O1	1.129	0,5	3,22	272,5
O2	7.839	3,4	3,54	322,6
O3	3.479	1,5	3,64	372,5
O4	134	,3,62	3,24	403,3
O5	-	-	-	-
O ges.	12.582	5,5	3,55	332,8
P1	547	0,2	2,64	215,0
P2	950	0,4	2,96	269,7
P3	160	0,1	3,18	318,8
P4	1	0,0	3,15	332,0
P5	-	-	-	-
P ges.	1.658	0,7	2,89	256,5
E-P ges.	230.151	100,0	4,09	414,0

Tabelle 18 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Jungbullen nach Handelsklassen in Bayern. (Quelle: LfL)

4.6.2 Kuhfleisch

-2021-
-Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet-

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	Ø SG
E1	1	0,0	3,69	483,0
E2	12	0,0	3,49	464,4
E3	392	0,1	3,53	503,2
E4	1.129	0,4	3,51	524,1
E5	94	0,0	3,48	556,5
E ges.	1.628	0,6	3,51	520,5
U1	89	0,0	3,65	407,1
U2	1.855	0,6	3,65	416,4
U3	21.741	7,3	3,51	435,3
U4	15.082	5,1	3,48	459,6
U5	669	0,2	3,47	508,9
U ges.	39.436	13,3	3,50	444,9
R1	6.845	2,3	3,39	337,1
R2	31.669	10,7	3,40	349,3
R3	53.894	18,1	3,36	372,6
R4	8.724	2,9	3,37	402,5
R5	525	0,2	3,37	448,5
R ges.	101.657	34,2	3,38	365,9
O1	32.449	10,9	3,16	287,0
O2	38.335	12,9	3,20	301,9
O3	32.029	10,8	3,19	330,5
O4	6.369	2,1	3,21	374,6
O5	259	0,1	3,16	437,1
O ges.	109.441	36,8	3,19	310,4
P1	26.724	9,0	2,66	242,3
P2	13.913	4,7	2,74	262,0
P3	4.191	1,4	2,75	282,6
P4	157	0,1	2,79	310,3
P5	5	0,0	2,92	309,6
P ges.	44.990	15,1	2,69	252,4
E-P ges.	297.158	100	3,26	339,6

Tabelle 19 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Kühe nach Handelsklassen in Bayern. (Quelle: LfL)

4.6.3 Färsenfleisch

-2021-

-Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnet-

Handelsklasse	Stück	%	Auszahlungspreis €/kg	Ø SG
E1	1	0,0	3,68	330,0
E2	102	0,1	3,83	364,8
E3	760	0,5	3,78	394,6
E4	374	0,3	3,66	446,6
E5	24	0,0	3,65	494,2
E ges.	1.261	0,8	3,74	409,5
U1	12	0,0	3,78	292,9
U2	1.672	1,1	3,84	333,4
U3	27.194	18,2	3,77	368,9
U4	17.844	11,9	3,68	401,3
U5	470	0,3	3,56	454,5
U ges.	47.192	31,6	3,73	380,7
R1	229	0,2	3,68	262,0
R2	13.719	9,2	3,79	294,7
R3	55.101	36,9	3,77	329,7
R4	11.354	7,6	3,71	362,5
R5	278	0,2	3,58	401,4
R ges.	80.681	54,0	3,77	328,4
O1	990	0,7	2,96	220,0
O2	5.479	3,7	3,14	251,5
O3	7.747	5,2	3,17	293,8
O4	2.589	1,7	3,18	342,6
O5	125	0,1	3,15	406,1
O ges.	16.930	11,3	3,16	284,1
P1	1.003	0,7	2,38	176,9
P2	1.608	1,1	2,62	218,1
P3	713	0,5	2,68	252,7
P4	29	0,0	2,65	281,6
P5	2	-	2,43	374,5
P ges.	335	2,2	2,57	213,8
E-P ges.	149.419	100	3,68	338,0

Tabelle 20 Gesamtauswertung von Mengen und Auszahlungspreisen der Kategorie Färsen nach Handelsklassen in Bayern. (Quelle: LfL)

5 Der Markt für Schweinefleisch

5.1 Das Wichtigste in Kürze

- Die Zahl der nach Handelsklassen (S-P) geschlachteten Schweine fiel 2021 in Bayern um 11 % ab. Von den in Deutschland nach Handelsklassen erfassten Schweinen wurden 5,3 % in Bayern und damit 0,5 % weniger als im Vorjahr geschlachtet. Die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen schlachteten zusammen 70,2 % (2020: 69,5%) der in Deutschland nach Handelsklassen abgerechneten Schweine.
- Die bayerischen Schlachtschweinepreise fielen gegenüber dem Vorjahr in fast allen Handelsklassen um 14 %. Für Schweineschlachtkörper der Handelsklasse S und E gesamt wurden 1,40 €/kg, für die Handelsklasse U 1,27 €/kg gezahlt.
- Die Schlachtgewichte stiegen in Bayern in den Handelsklassen S bis P weiter von 98,2 kg auf 98,5 kg an.

Nur in Bayern werden in der Datenerfassung die Handelsklassen S und E in insgesamt sieben Muskelfleischuntergruppen unterteilt. Dadurch ist eine detaillierte Auswertung nach Preisen, prozentualen Anteilen und Schlachtgewichten möglich. Zudem wird eine erhebliche Verbesserung der Markttransparenz erreicht.

5.2 Mengenumsätze nach Schlachtgewicht

5.2.1 Mengenumsätze in Bayern

Kategorie	1990	2000	2020	2021	
	Stück				%
Mastschweine* nach Handelsklassen					
80 - 110 kg	2.331.606	2.643.42	2.525.072	2.266.871	81,0
unter 80 kg	12.938	223.611	37.497	34.171	1,2
über 110 kg		81.651	298.990	336.399	12,0
pauschal	55.969	9	110.656	149.618	5,3
Mastschweine gesamt			2.972.215	2787059	99,6
Sauen nach Hkl.		63.146	5.359	9218	0,3
Eber nach Hkl.		1.229	293	534	0,0
Sauen/Eber pau- schal		2	205	344	0,0
Sauen/Eber gesamt			5.857	10096	0,4
Schweine gesamt	2.487.383	3.013.068	2.978.072	2.797.155	100

Tabelle 21 Mengenumsätze von Schweinen in Bayern, *in die Preisberechnung gehen nur Mastschweine zwischen 80 und 110 kg ein. 1990: Mastschweine nach Hkl. von 70 - 110 kg, pauschal einschließlich Sauen und Eber. (Quelle: LfL)

5.2.2 Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern

-2021-

Bundesland	nach Handelsklassen*	
	Stück	%
Region Nord-Ost	6.522.813	15,5
Niedersachsen / Bremen	14.604.775	34,7
Nordrhein-Westfalen	14.926.506	35,5
Hessen/Rheinland-Pfalz	1.112.983	2,6
Baden-Württemberg	2.649.400	6,3
Bayern	2.234.778	5,3
Deutschland	42.051.255	100,0

Tabelle 22 Mengenumsätze von Schweinen in ausgewählten Bundesländern, Region Nord-Ost = Schleswig-Holstein und östliche Bundesländer, * S – P nur für Bereich 80 – 110 kg SG. (Quelle: BLE)

5.3 Preise für Schweineschlachtkörper

5.3.1 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklasse S + E							
	<i>E* / S+E gesamt</i>	<i>Unterteilung nach Muskelfleisch in %</i>						
		<i>> 61</i>	<i>60<61</i>	<i>59<60</i>	<i>58<59</i>	<i>57<58</i>	<i>56<57</i>	<i>55<56</i>
2009	1,44	1,48	1,47	1,45	1,43	1,40	1,38	1,35
2015	1,43	1,47	1,45	1,44	1,42	1,40	1,37	1,35
2016	1,53	1,57	1,55	1,54	1,51	1,49	1,47	1,44
2017	1,68	1,71	1,70	1,68	1,66	1,64	1,61	1,59
2018	1,51	1,50	1,51	1,50	1,49	1,47	1,45	1,42
2019	1,78	1,80	1,80	1,78	1,77	1,75	1,71	1,69
2020	1,64	1,67	1,65	1,63	1,61	1,60	1,56	1,54
2021	1,40	1,43	1,42	1,40	1,38	1,37	1,34	1,32
2021:20	-15%	-14%	-14%	-14%	-14%	-14%	-14%	-14%

Tabelle 23 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklasse S + E in Bayern. (Quelle: LfL)

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklasse U					
	<i>U gesamt</i>	<i>Unterteilung nach Muskelfleisch in %</i>				
		<i>54<55</i>	<i>53<54</i>	<i>52<53</i>	<i>51<52</i>	<i>50<51</i>
2009	1,27	1,32	1,28	1,25	1,21	1,17
2015	1,28	1,32	1,29	1,25	1,22	1,16
2016	1,37	1,41	1,38	1,35	1,31	1,26
2017	1,52	1,56	1,53	1,50	1,46	1,41
2018	1,34	1,37	1,34	1,31	1,28	1,23
2019	1,63	1,66	1,64	1,61	1,58	1,54
2020	1,48	1,51	1,49	1,47	1,43	1,38
2021	1,27	1,30	1,28	1,25	1,21	1,17
2021:20	-14,2%	-13,9%	-14,1%	-15,0%	-15,4%	-15,2%

Tabelle 24 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklasse U in Bayern. (Quelle: LfL)

- in € je kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklassen							
	R	O	P	S-P	M1/M*	M2	V	S-V
2009	1,09	0,96	0,96	1,41	1,09	0,83	0,83	1,41
2010	1,08	0,95	0,95	1,40	1,03	0,77	0,77	1,39
2012	1,35	1,16	1,10	1,72	1,35	0,99	1,71	
2013	1,36	1,19	1,10	1,72	1,30		1,15	1,71
2014	1,20	1,02	0,98	1,56	1,23		0,95	1,56
2015	1,05	0,86	0,85	1,42	0,98		0,94	1,41
2016	1,14	0,98	0,97	1,52	1,05		0,99	1,52
2017	1,30	1,11	1,09	1,66	1,23		1,33	1,66
2018	1,13	0,93	0,95	1,47	0,96		0,81	1,47
2019	1,46	1,39	1,60	1,77	1,23		1,07	1,76
2020	1,27	1,12	1,15	1,62	1,04		0,99	1,62
2021	1,07	0,86	0,78	1,39	0,82		0,75	1,39
2021:20	-15,7%	-23,2%	-32,2%	-14,2%	-21,2%		-24,2%	-14,2%

Tabelle 25 Jährliche Durchschnittspreise in den einzelnen Handelsklassen in Bayern seit 2009. (Quelle: LfL)

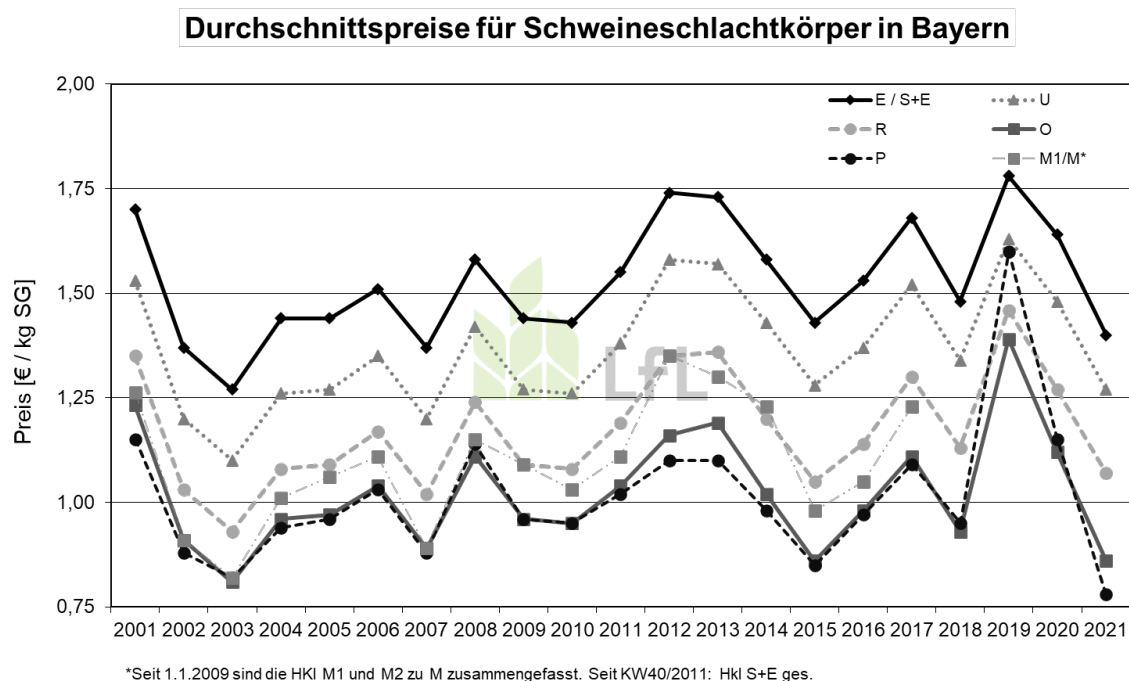


Abbildung 15 Entwicklung der jährlichen Durchschnittspreise für Schweine nach Handelsklassen seit 2001. (Quelle: LfL)

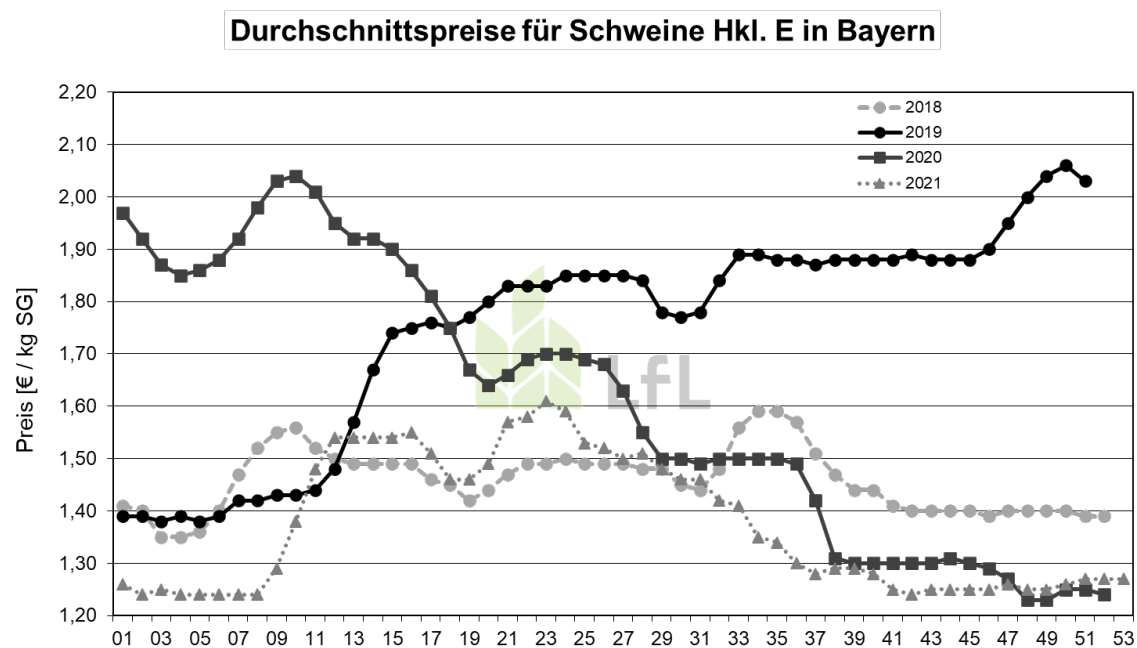


Abbildung 16 Durchschnittspreise nach Kalenderwochen für Schweine der Handelsklasse E in Bayern seit 2018. (Quelle: LfL)

5.3.2 Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern

- in €/kg Schlachtgewicht -

Jahr	Handelsklasse E	Handelsklasse U	S – P gesamt
2008	1,58	1,42	1,56
2009	1,44	1,27	1,41
2010	1,43	1,26	1,40
2012	1,71	1,58	1,72
2013	1,71	1,58	1,72
2014	1,55	1,43	1,57
2015	1,40	1,28	1,42
2016	1,50	1,37	1,52
2017	1,65	1,52	1,66
2018	1,46	1,34	1,47
2019	1,75	1,63	1,76
2020	1,61	1,49	1,62
2021	1,38	1,27	1,39

Tabelle 26 Jährliche Durchschnittspreise für Schweine in Bayern seit 2008. (Quelle: LfL)

5.4 Schlachtgewichte

5.4.1 Durchschnittliche Schlachtgewichte in Bayern

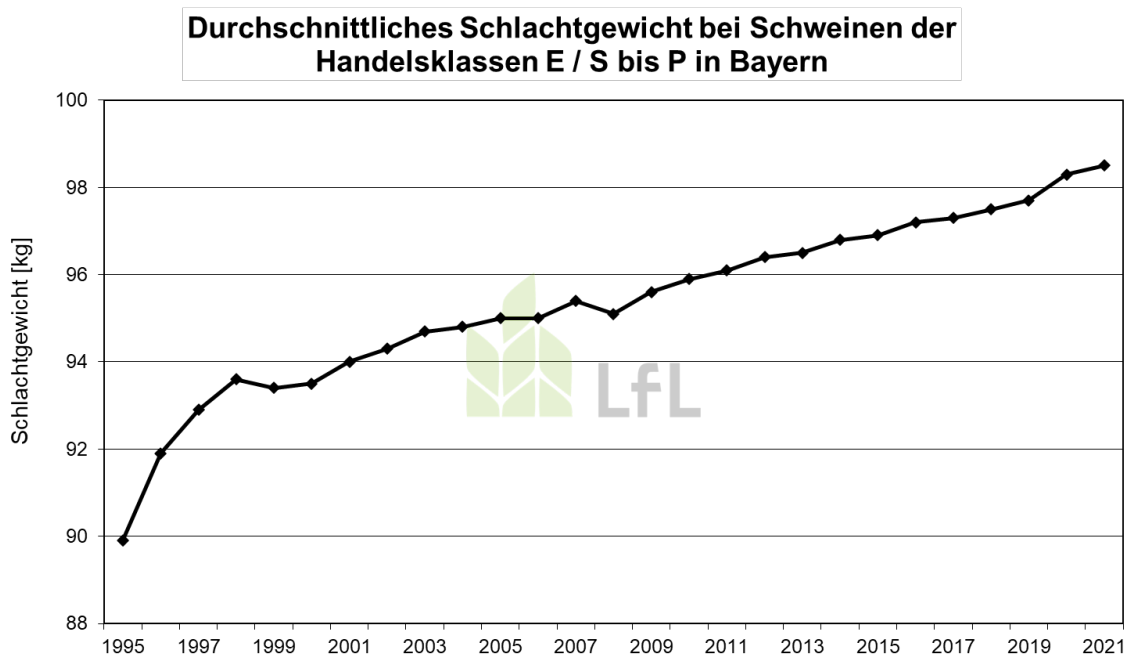


Abbildung 17 Entwicklung der durchschnittlichen Schlachtgewichte bei Schweinen der Handelsklassen E bzw. S – P in Bayern von 1995 bis heute. (Quelle: LfL)

5.5 Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern

2021

Handelsklasse	Stück	Prozent-Anteile	Ø SG in kg	Muskel-fleisch %	Preis €/kg
über 61 %	799.484	35,1	97,8	62,6	1,43
60 - unter 61 %	331.474	14,6	98,3	60,4	1,42
S gesamt	1.130.958	49,7	97,9	61,9	1,42
59 - unter 60 %	312.689	13,7	98,6	59,5	1,4
58 - unter 59 %	262.989	11,6	98,9	58,5	1,39
57 - unter 58 %	198.928	8,7	99,2	57,5	1,37
56 - unter 57 %	136.820	6,0	99,4	56,5	1,34
55 - unter 56 %	88.087	3,9	99,7	55,5	1,32
E gesamt	999.513	43,9	99,0	58,1	1,38
S+E gesamt	2.130.471	93,6	98,4	60,1	1,40
54 - unter 55 %	54.604	2,4	99,9	54,5	1,3
53 - unter 54 %	33.134	1,5	100,0	53,5	1,28
52 - unter 53 %	19.975	0,9	100,1	52,5	1,25
51 - unter 52 %	12.146	0,5	100,1	51,5	1,21
50 - unter 51 %	7.320	0,3	100,2	50,5	1,17
U gesamt	127.179	5,6	100	53,4	1,27
R gesamt	8.608	0,4	100,2	48,4	1,07
O gesamt	535	0,0	100	43,2	0,86
P gesamt	78	0,0	97,1	37,3	0,78
S-P gesamt	2.266.871	99,6	98,5		1,39
M Sauen	9.218		182,2		0,82
V Eber	534		117,2		0,75
S-V gesamt	2.276.623	100	98,9		1,39

Tabelle 27 Gesamtauswertung der Schweineschlachtungen nach Handelsklassen in Bayern.
(Quelle: LfL)

6 Der Markt für Schaffleisch

6.1 Das Wichtigste in Kürze

- Seit 2011 werden die Schafbestände bei landwirtschaftlichen Betrieben mit einer Haltung von mindestens 20 Schafen jeweils zum 03. November erhoben. Aufgrund der Anhebung der Erfassungsgrenze und der Veränderung der Erhebungsmethodik sind Vergleiche zu den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.
- Seit 2020 melden wöchentlich drei preismeldepflichtige Lämmerschlachtbetriebe.
- Lamm- und Schaffleisch kann in Deutschland pauschal nach Schlachtgewicht oder nach Lebendgewicht abgerechnet werden.

6.2 Mengenumsätze, Preise und Gewichte in Deutschland

nach 1. FIGDV

Abrechnung		nach Schlachtgewicht				nach Lebendgewicht	
		Lammfleisch		Schaffleisch		Lämmer	Schafe*
		HKL E-P	pauschal	HKL E-P	pauschal		
Mengenumsätze in Stück	2000	6.103	102.837	155	1.096	145.155	2.226
	2005	309	102.093	11	1.631	159.331	1.957
	2010	-	78.819	-	2.055	79.447	7.059
	2017		42.811		1.204		
	2018		47.323		1.575		
	2019		59.613		1.700		
	2020		73.017		3.794		
	2021		64.039		*		
Preise in €/kg SG/LG	2000	3,70	3,41	1,03	0,86	1,49	0,51
	2005	3,51	3,74	0,42	0,92	1,71	0,58
	2010	-	4,16	-	1,40	1,92	0,53
	2017		5,40		1,82		
	2018		5,39		1,74		
	2019		5,16		2,06		
	2020		5,97		2,49		
	2021		7,38		*		
SG/LG in kg	2000	19,6	19,6	30,4	32,4	41,1	66,9
	2005	17,2	20,7	29,6	32,3	42,7	76,6
	2010	-	20,8	-	31,6	43,3	71,8
	2017		22,0		31,5		
	2018		21,7		29,2		
	2019		22,0		31,1		
	2020		20,8		29,1		
	2021		20,4		*		

Tabelle 28 Mengenumsätze, Preise und Gewichte von Lamm- und Schaffleisch in Deutschland, *ohne Hammel. *aus Gründen des Datenschutzes keine Veröffentlichung. (Quelle: BLE)

7 Der Markt für Eier und Geflügelfleisch

7.1 Das Wichtigste in Kürze

- Im Jahr 2021 stieg die Zahl der nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz registrierten Hennenplätze in Bayern um etwa 6 %. Dabei stieg der Anteil der Plätze in Ökohaltung von 16,3 % (2020) auf 17,9 %.
- Die Eiererzeugung in Bayern stieg, im Vergleich zum Vorjahr, um 1,7%.
- In Bayern sind insgesamt 1106 Packstellen registriert, annähernd die Hälfte davon in Oberbayern und Schwaben.
- Seit 01.01.2010 wird die Geflügelfleischstatistik zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Bis einschließlich 2009 wurden nur Betriebe über 2.000 Tiere monatliche Schlachtkapazität, seit 2010 werden alle Betriebe mit Zulassung nach Fleisch-Hygieneverordnung erhoben.

7.2 Struktur der Legehennenhaltung in Bayern

7.2.1 Legehennenplätze nach Betriebsgröße

Stallplätze in Bayern nach Betriebsgrößenklassen

Stand: 31.12.2021, gesamt: 5,51 Mio.

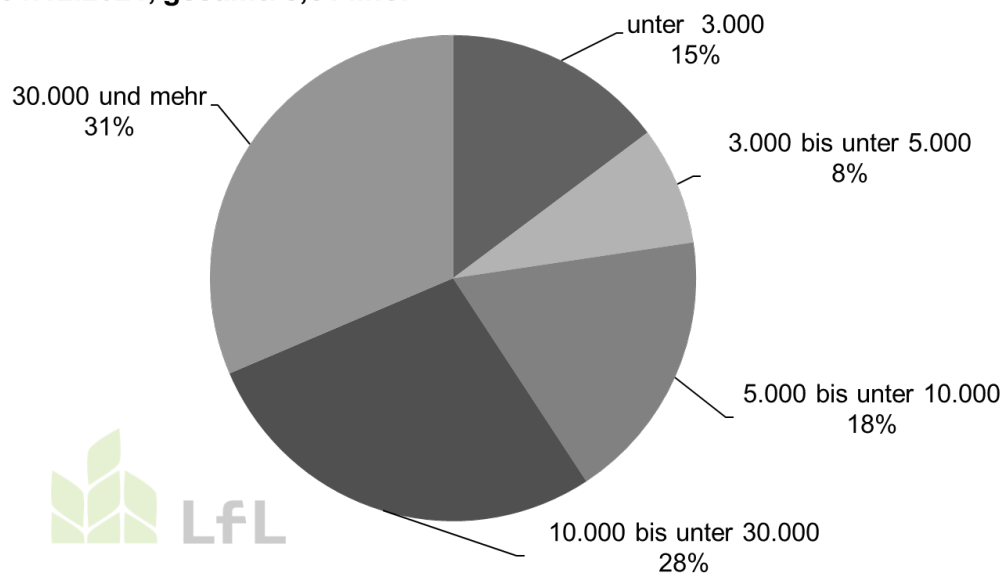


Abbildung 18 Registrierte Stallplätze in Bayern nach Betriebsgrößenklassen (Stand 31.12.2021, Quelle: LfL)

7.2.2 Ökohaltung in Bayern

- Stichtag: 31.12.2021 -

Legehennenplätze Betrieb	Anzahl Betriebe mit Ökohaltung	%	Anzahl Plätze*	%
unter 3.000	306	70,5	190.666	19,4
3.000 bis unter 5.000	50	11,5	168.377	17,1
5.000 bis unter 10.000	56	12,9	353.652	35,9
10.000 bis unter 30.000	22	5,1	272.124	27,6
30.000 und mehr	0	0,0	0	0,0
Gesamt	434	100,0	984.819	100,0

Tabelle 29 Ökohaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz (Stand: 31.12.2021, Quelle: LfL)

7.2.3 Freilandhaltung in Bayern

- Stichtag 31.12.2022 -

Legehennenplätze Betrieb	Anzahl Betriebe mit Freilandhaltung	%	Anzahl Plätze*	%
unter 3.000	476	84,0	299.096	22,6
3.000 bis unter 5.000	30	5,3	117.535	8,9
5.000 bis unter 10.000	30	5,3	214.877	16,3
10.000 bis unter 30.000	27	4,8	444.359	33,6
30.000 und mehr	4	0,7	245.039	18,6
gesamt	567	100,0	1.320.906	100,0

Tabelle 30 Freilandhaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz (Stand: 31.12.2021, Quelle: LfL)

7.2.4 Bodenhaltung in Bayern

- Stichtag: 31.12.2021 -

Legehennenplätze Betrieb	Anzahl Betriebe mit Bodenhaltung	%	Anzahl Plätze*	%
unter 3.000	388	69,9	322.924	10,1
3.000 bis unter 5.000	37	6,7	144.238	4,5
5.000 bis unter 10.000	64	11,5	429.821	13,4
10.000 bis unter 30.000	49	8,8	817.407	25,5
30.000 und mehr	17	3,1	1.485.895	46,4
gesamt	555	100,0	3.200.285	100,0

Tabelle 31 Bodenhaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz (Stand: 31.12.2021, Quelle: LfL)

7.2.5 Kleingruppenhaltung in Bayern

- Stichtag: 31.12.2021 -

Legehennenplätze Betrieb	Anzahl Betriebe mit Kleingruppen	%	Anzahl Plätze*	%
unter 3.000	2	66,7	1.152	24,2
3.000 bis unter 5.000	1	33,3	3.600	75,8
5.000 bis unter 10.000	0	0,0	0	0,0
10.000 bis unter 30.000	0	0,0	0	0,0
30.000 und mehr	0	0,0	0	0,0
gesamt	3	100	4.752	100

Tabelle 32 Kleingruppenhaltung in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz (Stand: 31.12.2021, Quelle: LfL)

7.2.6 Haltungsverfahren in Bayern

Haltungsverfahren	Anzahl Ställe	Anteil in %	Anzahl Plätze	Anteil in %
Ökohaltung	707	28,6	984.819	17,9
Freilandhaltung	964	39,0	1.320.906	24,0
Bodenhaltung	798	32,3	3.200.285	58,1
Kleingruppenhaltung	3	0,1	4.752	0,1
Bayern	2.472	100	5.510.762	100

Tabelle 33 Anteile der Ställe und Legehennenplätze je Haltungsverfahren in Bayern, nur registrierte Betriebe nach dem Legehennenbetriebsregistergesetz (Stand: 31.12.2021, Quelle: LfL)

Stallplätze* in Bayern nach Haltungsverfahren Stand: 31.12.2021, gesamt: 5,51 Mio.

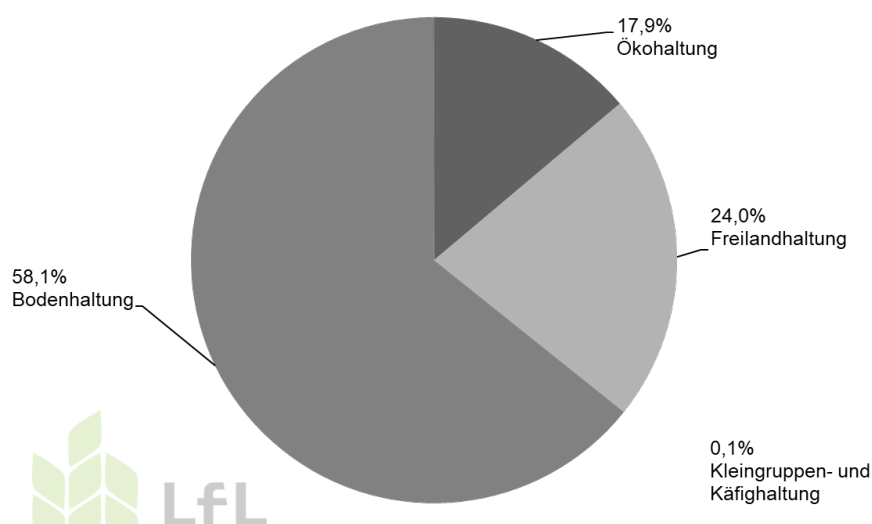


Abbildung 19 Registrierte Stallplätze in Bayern nach tatsächlicher Haltungsverfahren (Stand 31.12.2021, Quelle: LfL)

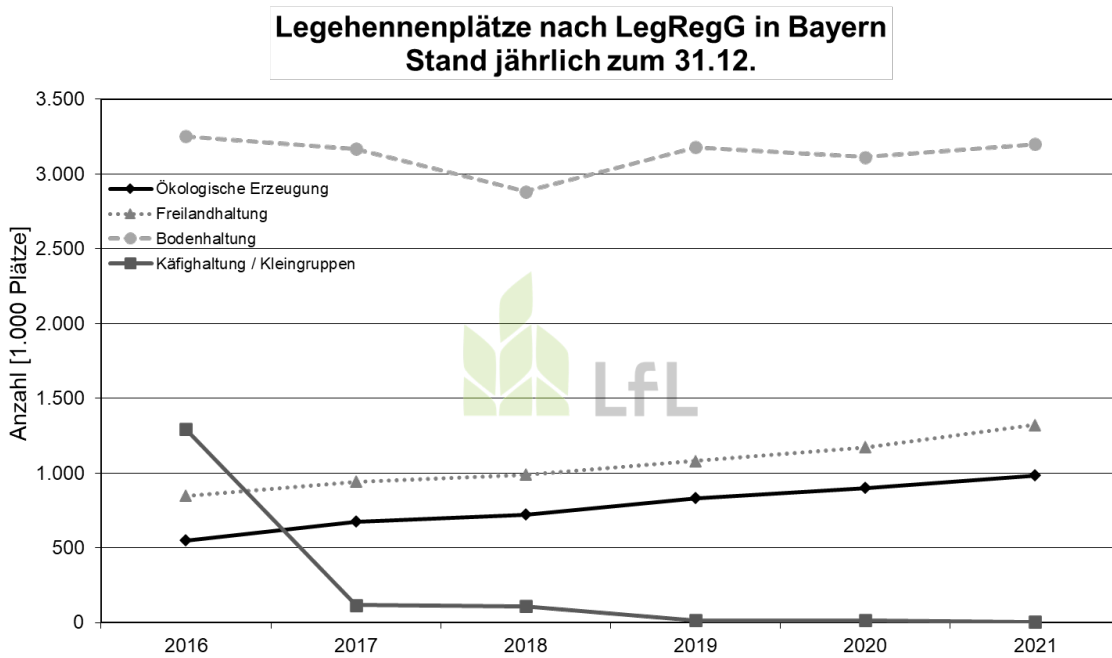


Abbildung 20 Entwicklung der Legehennenplätze in Bayern nach Haltungsarten seit 2016. (Quelle: LfL)

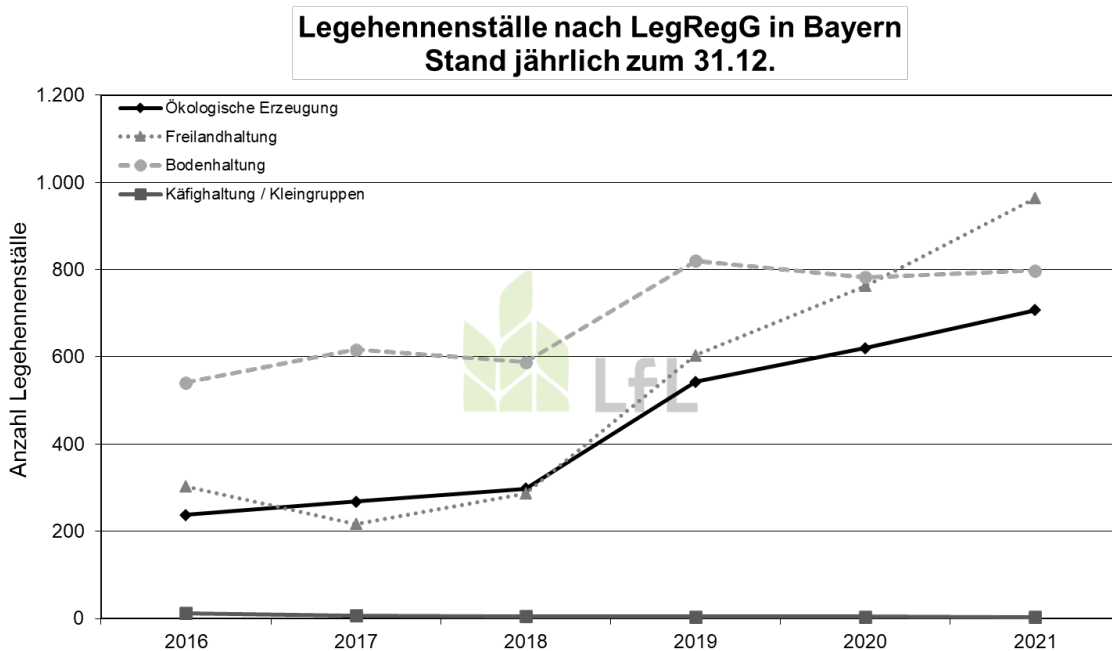


Abbildung 21 Entwicklung der Legehennenställe nach Haltungsarten seit 2016. (Quelle: LfL)

7.2.7 Verteilung der Legehennenbetriebe in Bayern

Regierungsbezirke	Anzahl Betriebe
Oberbayern	497
Niederbayern	225
Oberpfalz	152
Oberfranken	106
Mittelfranken	156
Unterfranken	97
Schwaben	300
Bayern	1.533

Tabelle 34 Zugelassene Legehennenbetriebe in Bayern nach Regierungsbezirken (Stand: 25.07.2022, Quelle: LfL)

7.2.8 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern

Regierungsbezirke	2018	2019	2020	2021
Oberbayern	251	273	322	355
Niederbayern	98	106	122	131
Oberpfalz	84	92	111	122
Oberfranken	51	54	64	74
Mittelfranken	88	94	115	118
Unterfranken	61	63	68	79
Schwaben	165	178	209	227
Bayern	798	860	1011	1106

Tabelle 35 Zugelassene Eierpackstellen in Bayern nach Regierungsbezirken (Stand: 25.07.2022, Quelle: LfL)

7.2.9 Eierzeugung in Bayern und Deutschland

-in Mio. Stück-

Jahr	Bayern	Deutschland	Anteil BY an D
2000	921,5	10.191,3	9,0 %
2005	797,3	9.261,8	8,6 %
2010	844,5	7.991,0	10,6 %
2011	970,9	9.662,1	10,0 %
2012	1.036,6	10.584,0	9,8 %
2013	1.041,4	10.978,8	9,5 %
2014	1.221,2	11.806,5	10,6 %
2015	1.187,0	11.806,5	10,1 %
2016	1.078,9	11.978,7	9,0 %
2017	1.105,8	12.086,9	9,1 %
2018	1.050,4	12.325,5	8,6 %
2019	1.050,4	12.510,5	8,4 %
2020	1.079,4	12.928,8	8,3 %
2021	1.095,5	13.015,6	8,4 %
2021:20	1,7	0,6	

Tabelle 36 Eierzeugung in Bayern und Deutschland nach Mio. Stück. (Quelle: AMI Jahresbericht)

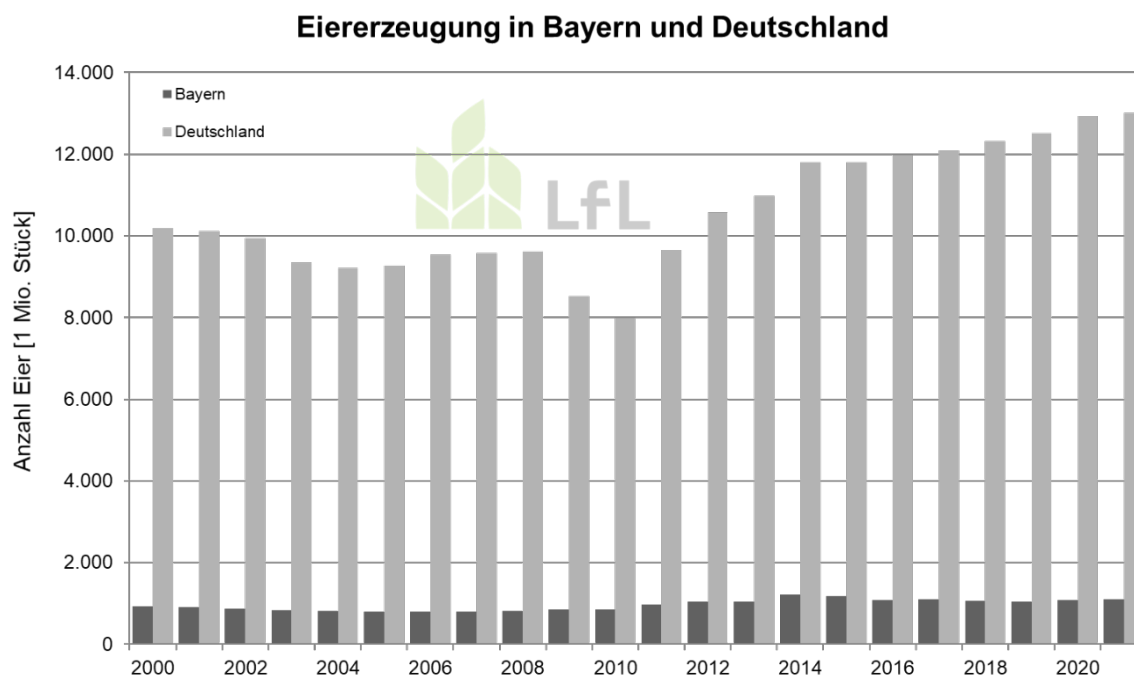


Abbildung 22 Eierzeugung in Bayern und Deutschland seit 2000. (Quelle: AMI Markt Bilanz)

7.3 Geflügelschlachtungen

7.3.1 Geflügelschlachtungen in Bayern

-in Tonnen-

Jahr	Bayern	insgesamt	Anteil an Deutschland
2009	125.891	1.288.744	9,8 %
2010	138.150	1.379.315	10,0 %
2014	174.093	1.526.197	11,4 %
2015	104.429	1.520.247	6,9 %
2016	168.528	1.526.659	11,0 %
2017	186.781	1.514.081	12,3 %
2018	183.755	1.570.769	11,7 %
2019	198.343	1.583.760	12,5 %
2020	190.980	1.613.637	11,8 %
2021	185.519	1.587.623	11,7 %
2021:2020	-3,7 %	1,8 %	

Tabelle 37 Geflügelschlachtungen in Bayern, seit 2010 alle Betriebe mit Zulassung nach Hygieneverordnung. (Quelle: Destatis)

7.3.2 Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel in Bayern

- in Tonnen -

Jahr	Geflügel-schlachtbetriebe*	geschlachtetes Geflügel insgesamt	Herrichtungsform zerteilt**	Angebotszustand	
				frisch	gefroren und sonstiges ***
1995	26	68.960,4	24.337,6	28.538,4	40.422,0
2000	26	63.096,9	28166,3	40.449,5	22.647,4
2005	23	98.936,9	56.691,4	50.992,3	47.944,6
2010	44	138.150,3	.	100.659,5	37.480,8
2015	40	104.429,6	68.528,8	72.951,5	31.468,2
2016	44	168.532,2		133.484,7	35.036,4
2017	41	186.781,0		152.430,0	34.339,9
2018	40	183755,0			
2019	37	198.343,2			
2020	37	190.980,0			
2021	36	185.519,0			
2021:20		-2,86%			

Tabelle 38 Herrichtungsform und Angebotszustand von geschlachtetem Geflügel in Bayern, * bis 2009 Meldungen von Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2.000 Tieren im Monat, ** ohne andere Herrichtungsformen; *** ab 2010: sonstiges = tiefgefroren, geräuchert oder gekocht. (Quelle: Destatis)

Abrufmarktberichte

Die aktuellen Marktberichte der **Amtlichen Preisfeststellung** für Schweine und Rinder in Bayern können im Internet während der unten aufgeführten Zeiten abgerufen werden. Es handelt sich um die Preise der **Vorwoche**.

An Feiertagen kann es zu Verschiebungen kommen.

- **Abruf per Internet**

<i>Marktberichte</i>	<i>Abrufzeiten</i>	<i>Internetadresse</i>
Schweine geschlachtet	Dienstag, ab 12.00 Uhr	https://www.lfl.bayern.de/iem/vieh-gefluegel/046111/index.php
Rinder geschlachtet	Dienstag, ab 17.00 Uhr	⇒ Aktuelle Schlachtviehpreise Bayern

- **E-Mail-Versand**

Wir versenden die wöchentlichen Marktberichte auch per E-Mail. Falls Sie dieses Angebot nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit an IEM4@LfL.bayern.de

- **Weitere Informationen**

Weitere aktuelle Informationen können Sie unserem Internetangebot auf unserer Homepage www.LfL.bayern.de/iem/ unter der Rubrik "Märkte/Vieh, Fleisch, Eier und Geflügel" entnehmen.

8 Abkürzungsverzeichnis

AMI	Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Bonn
B	Berlin
BB	Brandenburg
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bonn
BW	Baden - Württemberg
BVL	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
BY	Bayern
D	Bundesrepublik Deutschland
Destatis	Statistisches Bundesamt Deutschland
FIGDV	Durchführungsverordnung zum Fleischgesetz
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
LegRegG	Gesetz über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz)
LfStaD	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München
MV	Mecklenburg - Vorpommern
NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein - Westfalen
RP	Rheinland - Pfalz
SA	Saarland
SH	Schleswig - Holstein
SN	Sachsen
ST	Sachsen - Anhalt
TH	Thüringen
ZMP	Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle i. L., Bonn